

No. 33924

**GERMANY
and
BULGARIA**

Agreement concerning the readmission of German and Bulgarian nationals (Readmission Agreement) (with protocol and exchanges of letters). Signed at Berlin on 9 September 1994

Authentic texts: German and Bulgarian.

Registered by Germany on 17 July 1997.

**ALLEMAGNE
et
BULGARIE**

Accord concernant la réadmission de ressortissants allemands et bulgares (Accord de réadmission) [avec protocole et échanges de lettres]. Signé à Berlin le 9 septembre 1994

Textes authentiques : allemand et bulgare.

Enregistré par l'Allemagne le 17 juillet 1997.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK BULGARIEN ÜBER DIE RÜCKÜBERNAHME VON DEUTSCHEN UND BULGARISCHEN STAATSANGEHÖRIGEN (RÜCKÜBERNAHMEABKOMMEN)

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Bulgarien –

in der Absicht, für die zuständigen Behörden auf Grundlage der jeweiligen innerstaatlichen Gesetze und der für sie gemeinsam bestehenden internationalen Verpflichtungen hinsichtlich der deutschen und bulgarischen Staatsangehörigen, die sich illegal auf dem Hoheitsgebiet der jeweiligen anderen Vertragspartei aufhalten, d. h. die die geltenden Voraussetzungen für die Einreise oder den Aufenthalt nicht oder nicht mehr erfüllen, eine abgestimmte Regelung über die Rückführung zu treffen –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Übernahme deutscher Staatsangehöriger

(1) Die deutschen Behörden werden deutsche Staatsangehörige, die sich illegal auf dem Hoheitsgebiet der Republik Bulgarien aufhalten und deren Übergabe die bulgarischen Behörden beabsichtigen, ohne besondere Formalitäten selbst dann übernehmen, wenn sie nicht im Besitz eines gültigen Reisepasses oder Personalausweises sind, sofern nachgewiesen oder glaubhaft gemacht wird, daß diese Personen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Das gleiche gilt für Personen, die auf eigenen Antrag aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassen worden sind und nicht mindestens eine Einbürgerungszusicherung seitens der bulgarischen Behörden erhalten haben.

(2) Der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit kann nachgewiesen werden durch

- Staatsangehörigkeitsurkunden,
- Pässe aller Art (Nationalpässe, Diplomatenpässe, Dienstpässe, Paßersatzdokument mit Lichtbild),

- Personalausweise (auch vorläufige und behelfsmäßige Personalausweise),
- vorläufige Identitätsbescheinigungen,
- Wehrpässe bzw. Militärausweise,
- Kinderausweise als Paßersatz,
- Behördenauskünfte mit eindeutigen Aussagen.

(3) Der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit kann insbesondere glaubhaft gemacht werden durch

- andere Dokumente als Wehrpässe bzw. Militärausweise, die die Zugehörigkeit zu den deutschen Streitkräften belegen,
- Führerscheine,
- Geburtsurkunden,
- Firmenausweise,
- Versicherungsnachweise,
- Seefahrtsbücher,
- Zeugenaussagen,
- eigene Angaben der Betroffenen,
- die Sprache der Betroffenen.

(4) Die deutsche Botschaft oder die deutschen Konsularvertretungen in der Republik Bulgarien werden auf Antrag der zuständigen bulgarischen Behörden grundsätzlich unverzüglich die für die Rückführung der zu übernehmenden Personen notwendigen Reisedokumente ausstellen.

(5) Im Falle der Übergabe der betroffenen Personen auf dem Luftweg ist kein Reisedokument erforderlich.

(6) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien verständigen sich grundsätzlich schriftlich im voraus über die beabsichtigte Übergabe.

(7) Die bulgarischen Behörden werden Personen, bei denen die Nachprüfung durch die deutschen Behörden ergibt, daß sie bei der Übernahme nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit waren, unter denselben Voraussetzungen unverzüglich zurücknehmen.

Artikel 2

Übernahme bulgarischer Staatsangehöriger

(1) Die bulgarischen Behörden werden bulgarische Staatsangehörige, die sich illegal auf dem Hoheitsgebiet der Bundes-

republik Deutschland aufhalten, und deren Übergabe die deutschen Behörden beabsichtigen, ohne besondere Formalitäten selbst dann übernehmen, wenn sie nicht im Besitz eines gültigen Reisepasses oder Personalausweises sind, sofern nachgewiesen oder glaubhaft gemacht wird, daß diese Personen die bulgarische Staatsangehörigkeit besitzen. Das gleiche gilt für Personen, die auf eigenen Antrag aus der bulgarischen Staatsangehörigkeit entlassen worden sind und nicht mindestens eine Einbürgerungszusicherung seitens der deutschen Behörden erhalten haben.

(2) Der Besitz der bulgarischen Staatsangehörigkeit kann nachgewiesen werden durch

- Staatsangehörigkeitsurkunden, ausgestellt von den zuständigen Gemeinden,
- Pässe aller Art, ausgestellt für Bürger der Republik Bulgarien (Reisepässe, Diplomatenpässe, Dienstpässe, Personalausweise, Matrosenpässe),
- Paßersatzdokument mit Lichtbild,
- Wehrpässe bzw. Militärausweise.

(3) Der Besitz der bulgarischen Staatsangehörigkeit kann insbesondere glaubhaft gemacht werden durch

- andere Dokumente für Militärangehörige, die die Zugehörigkeit zu den bulgarischen Streitkräften belegen,
- Führerscheine,
- Geburtsurkunden,
- Firmenausweise,
- Versicherungsnachweise,
- Zeugenaussagen,
- eigene Angaben der Betroffenen,
- die Sprache der Betroffenen.

(4) Die bulgarische Botschaft oder die bulgarischen Konsularvertretungen in der Bundesrepublik Deutschland werden auf Antrag der zuständigen deutschen Behörden grundsätzlich unverzüglich die für die Rückführung der zu übernehmenden Personen notwendigen Reisedokumente ausstellen.

(5) Im Falle der Übergabe der betroffenen Personen auf dem Luftweg ist kein Reisedokument erforderlich.

(6) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien verständigen sich grundsätzlich schriftlich im voraus über die beabsichtigte Übergabe.

(7) Die deutschen Behörden werden Personen, bei denen die Nachprüfung durch die bulgarischen Behörden ergibt, daß sie bei der Übernahme nicht im Besitz der bulgarischen Staatsangehörigkeit waren, unter denselben Voraussetzungen unverzüglich zurücknehmen.

Artikel 3

Kosten

Alle mit der Rückführung zusammenhängenden Kosten bis zur Grenze des Zielstaats, einschließlich jener der Durchbeförderung, werden von dem Staat getragen, der die Rückführung veranlaßt hat. Das gleiche gilt für die Fälle der Rückübernahme.

Artikel 4

Unberührtheitsklausel

(1) Die Anwendung des Abkommens vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge in der Fassung des Protokolls vom 31. Januar 1967 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge sowie die sich aus den jeweiligen völkerrechtlichen Übereinkünften ergebenden internationalen Verpflichtungen bleiben unberührt.

(2) Die Bestimmungen dieses Abkommens schränken das Recht der Vertragsparteien nicht ein, Staatsangehörige der anderen Vertragspartei, die einen gültigen Paß, Paßersatz oder Personalausweis besitzen, nach Maßgabe ihrer Rechtsvorschriften über einen beliebigen Grenzübergang auf dem Land- oder auf dem Luftweg zurückzuweisen, zurückzuschieben oder abzuschieben, ohne sie den Behörden der anderen Vertragspartei zu übergeben.

Artikel 5

Durchführungsmodalitäten

Die zur Durchführung dieses Abkommens erforderlichen Regelungen über

1. die Übergabemodalitäten,
2. die Benennung der für die Durchführung dieses Abkommens zuständigen Behörden,
3. die Bestimmung der Grenzübergänge für die Übergabe,
4. das Verfahren bei Streitfragen,

werden von dem Bundesministerium des Innern der Bundesrepublik Deutschland und dem Innenministerium der Republik Bulgarien in einem Durchführungsprotokoll zu diesem Abkommen niedergelegt.

Artikel 6**Inkrafttreten, Geltungsdauer**

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Es wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Artikel 7**Suspendierung, Kündigung**

(1) Jede Vertragspartei kann dieses Abkommen nach Konsultation der anderen Vertragspartei aus wichtigem Grund durch Notifikation suspendieren oder kündigen.

(2) Die Suspendierung oder Kündigung dieses Abkommens wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf den Monat folgt, in dem die Notifikation bei der anderen Vertragspartei eingegangen ist.

Geschehen zu Berlin am 9. September 1994 in zwei Urschriften, jede in deutscher und bulgarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

KANTHER

HILLGENBERG

Für die Regierung
der Republik Bulgarien:

MICHAJLOV

PROTOKOLL ZUR DURCHFÜHRUNG DES ABKOMMENS VOM 9. SEPTEMBER 1994 ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK BULGARIEN ÜBER DIE RÜCKÜBERNAHME VON DEUTSCHEN UND BULGARISCHEN STAATSANGEHÖRIGEN (RÜCKÜBERNAHMEABKOMMEN)

Das Bundesministerium des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

und

das Innenministerium der Republik Bulgarien –

auf der Grundlage von Artikel 5 des Abkommens vom 9. September 1994 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Rückübernahme von deutschen und bulgarischen Staatsangehörigen (Rückübernahmeabkommen) –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien verständigen sich grundsätzlich schriftlich im voraus über die beabsichtigte Übergabe der in den Artikeln 1 und 2 des Rückübernahmeabkommens genannten Personen.

(2) Das Übernahmeersuchen kann von der ersuchenden Vertragspartei

- soweit Reisedokumente erforderlich sind, bei den Auslandsvertretungen, oder
- bei den zuständigen innerstaatlichen Behörden der ersuchten Vertragspartei gestellt werden.

Artikel 2

(1) Wird das Ersuchen auf Ausstellung von Reisedokumenten bei den Auslandsvertretungen der ersuchten Vertragspartei gestellt, muß es entsprechend der vorhandenen Unterlagen und der Angaben der zu übergebenden Personen folgende Angaben enthalten:

- die Personalien der zu übergebenden Personen (Vornamen, Vatersnamen, Familiennamen, Geburtsdatum und -ort sowie letzter Wohnort im Hoheitsgebiet der ersuchten Vertragspartei),

- Bezeichnung der Nachweis- oder Glaubhaftmachungsmittel für die Staatsangehörigkeit.

(2) Dem Ersuchen nach Absatz 1 sind zwei Lichtbilder der zu übergebenden Personen beizufügen.

Artikel 3

(1) Die Auslandsvertretung der ersuchten Vertragspartei stellt ein nach Artikel 1 Absatz 4 und Artikel 2 Absatz 4 des Rückübernahmeabkommens beantragtes Reisedokument grundsätzlich unverzüglich, in der Regel jedoch innerhalb von zehn Arbeitstagen nach Eingang des Ersuchens mit einer Gültigkeitsdauer von sechs Monaten ab Ausstellungsdatum aus. Einer zusätzlichen Zustimmung zur Übergabe bedarf es in diesem Falle nicht.

(2) Nach Ausstellung des Reisedokuments soll die Übergabe drei Arbeitstage vorher den in Artikel 12 genannten zuständigen Behörden angekündigt werden.

(3) Ist die Übergabe aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen während der Gültigkeitsdauer des Reisedokuments nicht möglich, wird innerhalb von zehn Arbeitstagen ein neues Reisedokument mit einer Gültigkeitsdauer von weiteren sechs Monaten ausgestellt.

Artikel 4

Wird das Übernahmeersuchen bei den zuständigen innerstaatlichen Behörden der ersuchten Vertragspartei gestellt, muß es entsprechend der vorhandenen Unterlagen und der Angaben der zu übergebenden Personen folgende Angaben enthalten:

- soweit möglich die Personalien der zu übergebenden Personen (Vornamen, Vatersnamen, Familiennamen, Geburtsdatum und -ort sowie letzter Wohnort im Hoheitsgebiet der ersuchten Vertragspartei);
- Bezeichnung der Nachweis- oder Glaubhaftmachungsmittel für die Staatsangehörigkeit;
- Tag, Uhrzeit und Ort der Übergabe gemäß der diesem Protokoll als Anlage beigefügten Liste;
- Hinweise auf eine etwaige auf Krankheit oder Alter beruhende besondere Hilfs-, Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit.

Artikel 5

(1) Der Nachweis oder die Glaubhaftmachung der Staatsangehörigkeit kann insbesondere mit den Urkunden, Dokumenten und

Verfahren gemäß Artikel 1 Absätze 2 und 3 sowie Artikel 2 Absätze 2 und 3 des Rückübernahmeabkommens geführt werden, auch wenn die Urkunden und Dokumente zu Unrecht ausgestellt oder durch Zeitablauf ungültig geworden sind.

(2) Bei Vorlage der in Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 2 Absatz 2 des Rückübernahmeabkommens genannten Mittel ist die so nachgewiesene Staatsangehörigkeit unter den Vertragsparteien anerkannt.

(3) In den Fällen der Glaubhaftmachung insbesondere durch die in Artikel 1 Absatz 3 und Artikel 2 Absatz 3 des Rückübernahmeabkommens genannten Mittel gilt die Staatsangehörigkeit unter den Vertragsparteien als feststehend, solange die ersuchte Vertragspartei dies im Sinne der Artikel 1 Absatz 7 und Artikel 2 Absatz 7 des Rückübernahmeabkommens und Artikel 7 Absatz 1 dieses Protokolls nicht widerlegt.

Artikel 6

Der Aufenthalt im Hoheitsgebiet der ersuchenden Vertragspartei ist illegal, wenn der Staatsangehörige die geltenden Voraussetzungen für die Einreise oder den Aufenthalt nicht oder nicht mehr erfüllt. Diese Voraussetzungen richten sich nach dem jeweiligen nationalen Recht.

Artikel 7

(1) Die zuständigen Behörden der ersuchten Vertragspartei beantworten ein Übernahmearbeiten nach Artikel 4 unverzüglich, spätestens innerhalb von acht Arbeitstagen. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Zustimmung zur Übergabe als erteilt.

(2) Die ersuchte Vertragspartei übernimmt die zu übernehmenden Personen unverzüglich, im Regelfall innerhalb von drei Arbeitstagen nach Ablauf der in Absatz 1 genannten Frist, im Ausnahmefall spätestens jedoch innerhalb eines Monats.

(3) Kann die ersuchende Vertragspartei die Übergabefrist nicht einhalten, unterrichtet sie unverzüglich die ersuchte Vertragspartei. Sie kündigt die spätere Übergabe mindestens drei Arbeitstage vorher unter Bezugnahme auf das frühere Übernahmearbeiten an.

Artikel 8

(1) Jede Vertragspartei übernimmt eigene Staatsangehörige bei Vorliegen ihrer unerlaubten Einreise ohne besondere Formalitäten in einem vereinfachten Verfahren. Unerlaubt ist jede Ein-

reise, wenn die nach dem Recht der rückführenden Vertragspartei geltenden Voraussetzungen für die Einreise nicht erfüllt sind.

(2) In diesem Fall erfolgt eine Ankündigung der begleiteten Rückführung durch die zuständigen Behörden unter Angabe der Personalien der betroffenen Person und des jeweiligen Übergaborts und -zeitpunkts. Unbegleitete Rückführungen von bis zu fünf Personen können ohne vorherige Ankündigungen vorgenommen werden.

Artikel 9

Die Übergabe erfolgt an den zwischen den zuständigen Behörden der Vertragsparteien vereinbarten Grenzübergängen und Flughäfen gemäß der diesem Protokoll als Anlage beigefügten Liste zum vereinbarten Zeitpunkt.

Artikel 10

Bei der Übergabe muß die ersuchende Vertragspartei ein „Protokoll über die Übergabe einer Person“ der ersuchten Vertragspartei vorlegen, das grundsätzlich folgende Angaben enthält:

- Vornamen, Vatersnamen und Familiennamen,
- Geburtsdatum und Geburtsort,
- Hinweise auf eine etwaige auf Krankheit oder Alter beruhende besondere Hilfs-, Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit,
- Hinweise auf festgestellte mitgeführte Beweismittel.

Artikel 11

In den Fällen der Rücknahme nach Artikel 1 Absatz 7 und Artikel 2 Absatz 7 des Rückübernahmeabkommens gilt das gleiche Verfahren wie für die Übergabe. Der Nachweis, daß die zurückzuübemehmende Person nicht die Staatsangehörigkeit der ersuchten Vertragspartei besitzt, ist schriftlich zu führen.

Artikel 12

- (1) Zuständige Behörden auf bulgarischer Seite sind
- a) für das Ersuchen auf Ausstellung von Reisedokumenten
- die Botschaft und die Konsularvertretungen der Republik Bulgarien in der Bundesrepublik Deutschland,
 - die Direktion der Nationalpolizei des Ministeriums des Innern der Republik Bulgarien

Korrespondenz über: Dienststelle für internationale Zusammenarbeit des Ministeriums des Innern
 6. September-Straße 29
 1000 Sofia
 Telefon/Fax: 0035/92/87 86 83
 88 33 28
 88 54 40;

- b) für die Entgegennahme des Übernahmeersuchens der deutschen Behörden
- Ministerium des Innern – Nationaldienst für Sicherheit und Direktion der Nationalpolizei,
 Korrespondenz über: Dienststelle für internationale Zusammenarbeit des Ministeriums des Innern
 6. September-Straße 29
 1000 Sofia
 Telefon/Fax: 0035/92/87 86 83
 88 33 28
 88 54 40.

(2) Zuständige Behörden auf deutscher Seite sind

- a) für das Ersuchen auf Ausstellung von Reisedokumenten an die bulgarischen Auslandsvertretungen in der Bundesrepublik Deutschland und für das Übernahmeersuchen an die zuständigen innerstaatlichen Behörden in der Republik Bulgarien
- die mit der Ausführung des Ausländerrechts betrauten Behörden der Bundesländer (Ausländerbehörden, Regierungspräsidien, Innenminister/-senatoren der Länder) oder
 - die Grenzschutzdirektion
 Roonstraße 13
 D-56068 Koblenz
 Telefon: 02 61/39 91 13 (Sachgebiet I/12)
 39 92 50 (Fahndungs- und Lagezentrale)
 FAX: 02 61/39 94 72;
- b) für die Rückführung im vereinfachten Verfahren die jeweils örtlich zuständigen Grenzschutzämter.

(3) Für die Entgegennahme des Übernahmeersuchens der bulgarischen Behörden ist zuständig

- die Grenzschutzdirektion
 Roonstraße 13
 D-56068 Koblenz
 Telefon: 02 61/39 91 13 (Sachgebiet I/12)
 39 92 50 (Fahndungs- und Lagezentrale)
 FAX: 02 61/39 94 72.

Artikel 13

Die Streitfragen bei der Durchführung dieses Protokolls werden von den zuständigen Behörden der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bulgarien geregelt.

Artikel 14

(1) Dieses Protokoll tritt gleichzeitig mit dem Rückübernahmeabkommen in Kraft. Es wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(2) Jede Vertragspartei kann dieses Protokoll nach Konsultation der anderen Vertragspartei aus wichtigem Grund durch schriftliche Mitteilung suspendieren oder kündigen.

(3) Die Suspendierung oder Kündigung wird am ersten Tag des Monats nach Eingang der Mitteilung bei der anderen Vertragspartei wirksam.

(4) Jede Vertragspartei kann einen Vorschlag zur Änderung dieses Protokolls mitteilen. Die Änderungen werden nach Konsultation der anderen Vertragspartei einvernehmlich festgelegt.

Geschehen zu Berlin am 9. September 1994 in zwei Urschriften, jede in deutscher und bulgarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für das Bundesministerium des Innern
der Bundesrepublik Deutschland:

KANTHER

HILLGENBERG

Für das Innenministerium
der Republik Bulgarien:

MICHAJLOV

ANLAGE ZU ARTIKEL 4 ABSATZ 1 UND ARTIKEL 9 DES PROTOKOLLS VOM 9. SEPTEMBER 1994 ZUR DURCHFÜHRUNG DES ABKOMMENS VOM 9. SEPTEMBER 1994 ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER DES INNERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM INNENMINISTER VON BULGARIEN ÜBER DIE RÜCKÜBERNAHME VON DEUTSCHEN UND BULGARISCHEN STAATSANGEHÖRIGEN

Die Vertragsparteien vereinbaren für die Übergabe und die Übernahme der betroffenen Personen die nachfolgend aufgeführten Grenzübergangsstellen:

Auf deutscher Seite

a) auf dem Luftweg

- Flughafen Hamburg
- Flughafen Bremen
- Flughafen Hannover
- Flughafen Düsseldorf
- Flughafen Köln/Bonn
- Flughafen Frankfurt/Main
- Flughafen Stuttgart
- Flughafen München
- Flughafen Nürnberg
- Flughafen Dresden
- Flughafen Leipzig/Halle
- Flughafen Berlin-Schönefeld
- Flughafen Berlin-Tegel

b) auf dem Landweg

- alle zugelassenen Grenzübergangsstellen an der deutsch-polnischen, deutsch-tschechoslowakischen und deutsch-österreichischen Grenze.

Auf bulgarischer Seite

a) auf dem Luftweg

- Flughafen Sofia

b) auf dem Landweg

- Grenzübergangsstelle Ruse
- Grenzübergangsstelle Kalotina.

[BULGARIAN TEXT — TEXTE BULGARE]

СПОГОДБА МЕЖДУ ПРАВИТЕЛСТВОТО НА ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА ГЕРМАНИЯ И ПРАВИТЕЛСТВОТО НА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ ЗА ОБРАТНОТО ПРИЕМАНЕ НА ГЕРМАНСКИ И БЪЛГАРСКИ ГРАЖДАНИ (СПОГОДБА ЗА ОБРАТНО ПРИЕМАНЕ)

ПРАВИТЕЛСТВОТО НА
ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА ГЕРМАНИЯ

И

ПРАВИТЕЛСТВОТО НА
РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ

ВОДЕНИ ОТ НАМЕРЕНИЕТО ДА УСТАНОВЯТ СЪГЛАСУВАНИ ПРАВИЛА ЗА ДЕЙСТВИЕ НА КОМПЕТЕНТНИТЕ ВЛАСТИ ПРИ ОБРАТНОТО ПРИЕМАНЕ НА ГЕРМАНСКИ И БЪЛГАРСКИ ГРАЖДАНИ, КОИТО ПРЕБИВАВАТ НЕЛЕГАЛНО НА ТЕРИТОРИЯТА НА СЪОТВЕТНАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА, Т.Е. НЕ ОТГОВАРЯТ ИЛИ ВЕЧЕ НЕ ОТГОВАРЯТ НА ДЕЙСТВАЩИТЕ РАЗПОРЕДБИ ЗА ВЛИЗАНЕ ИЛИ ПРЕБИВАВАНЕ, НА ОСНОВАТА НА СЪОТВЕТНОТО НАЦИОНАЛНО ЗАКОНОДАТЕЛСТВО И НА ОБЩИТЕ ЗА ДВЕТЕ СТРАНИ МЕЖДУНАРОДНИ ЗАДЪЛЖЕНИЯ,

СЕ СПОРАЗУМЯХА ЗА СЛЕДНОТО:

Ч Л Е Н 1

ПРИЕМАНЕ НА ГЕРМАНСКИ ГРАЖДАНИ

/1/ ГЕРМАНСКИТЕ ВЛАСТИ ЩЕ ПРИЕМАТ ГЕРМАНСКИ ГРАЖДАНИ, ПРЕБИВАВАЩИ НЕЛЕГАЛНО НА ТЕРИТОРИЯТА НА РЕПУБЛИКА БЪЛГА-

РИЯ, ЧИЕТО ПРЕДАВАНЕ СЕ ПРЕДВИЖДА ОТ БЪЛГАРСКИТЕ ВЛАСТИ, БЕЗ ОСОБЕНИ ФОРМАЛНОСТИ И В СЛУЧАИТЕ, В КОИТО ТЕ НЕ ПРИТЕЖАВАТ ВАЛИДЕН ЗАДГРАНИЧЕН ИЛИ ЛИЧЕН ПАСПОРТ, АКО ГЕРМАНСКОТО ГРАЖДАНСТВО НА ТЕЗИ ЛИЦА МОЖЕ ДА СЕ ДОКАЖЕ ИЛИ Е НАЛИЦЕ ПРЕЗУМПЦИЯ, ЧЕ СА ГЕРМАНСКИ ГРАЖДАНИ. СЪЩОТО ВАЖИ И ЗА ЛИЦА, КОИТО ПО СОБСТВЕНО ЖЕЛАНИЕ СА БИЛИ ОСВОБОДЕНИ ОТ ГЕРМАНСКО ГРАЖДАНСТВО И НЕ СА ПОЛУЧИЛИ ОТ БЪЛГАРСКИТЕ ВЛАСТИ ПОНЕ УВЕРЕНИЕ ЗА ДАВАНЕ НА ГРАЖДАНСТВО.

/2/ ПРИТЕЖАНИЕТО НА ГЕРМАНСКО ГРАЖДАНСТВО МОЖЕ ДА БЪДЕ ДОКАЗАНО ЧРЕЗ

- УДОСТОВЕРЕНИЯ ЗА ГРАЖДАНСТВО,
- ВСЯКАКЪВ ВИД ПАСПОРТИ /НАЦИОНАЛНИ, ДИПЛОМАТИЧЕСКИ, СЛУЖЕБНИ ПАСПОРТИ ИЛИ ПАСАВАНИ СЪС СНИМКА/,
- ЛИЧНИ ПАСПОРТИ /ВКЛЮЧИТЕЛНО ВРЕМЕННИ И ИЗДАДЕНИ ПО НЕОБХОДИМОСТ ЛИЧНИ ПАСПОРТИ/,
- ВРЕМЕННИ УДОСТОВЕРЕНИЯ ЗА САМОЛИЧНОСТ,
- ВОЕННИ ПАСПОРТИ ИЛИ ЛИЧНИ КАРТИ НА ВОЕННОСЛУЖЕЩИ,
- ДЕТСКИ ПАСПОРТИ КАТО ЗАМЕСТИТЕЛИ НА ПАСПОРТ,
- УДОСТОВЕРЯВАЩИ САМОЛИЧНОСТТА СВЕДЕНИЯ НА МЕСТНИТЕ ВЛАСТИ.

/3/ ПРЕЗУМПЦИЯТА ЗА ГЕРМАНСКО ГРАЖДАНСТВО МОЖЕ ДА БЪДЕ ВЪЗ ОСНОВА НА

- ДРУГИ ДОКУМЕНТИ, ОСВЕН ВОЕННИ ПАСПОРТИ ИЛИ ЛИЧНИ КАРТИ НА ВОЕННОСЛУЖЕЩИ, КОИТО УДОСТОВЕРЯВАТ ПРИНАДЛЕЖНОСТТА НА ЛИЦЕТО КЪМ ГЕРМАНСКИТЕ ВЪОРЪЖЕНИ СИЛИ,
- СВИДЕТЕЛСТВА ЗА ПРАВОУПРАВЛЕНИЕ НА МОТОРНИ ПРЕВОЗНИ СРЕДСТВА,
- АКТОВЕ ЗА РАЖДАНЕ,
- СЛУЖЕБНИ /ФИРМЕНИ/ КАРТИ,

- УДОСТОВЕРЕНИЯ ЗА ЗАСТРАХОВКА,
- МОРЯШКИ КНИЖКИ,
- СВИДЕТЕЛСКИ ПОКАЗАНИЯ,
- ЛИЧНИ ПОКАЗАНИЯ НА ПОДЛЕЖАЩИТЕ НА ВРЪЩАНЕ,
- ЕЗИКА НА ПОДЛЕЖАЩИТЕ НА ВРЪЩАНЕ.

/4/ По молба на компетентните български власти германското посолство или германските консулски представителства в Република България издават по принцип незабавно на подлежащите на обратно приемане лица необходимите документи за преминаване на държавната граница.

/5/ В случай на предаване на лица по въздушен път не е необходим документ за преминаване на държавната граница.

/6/ Компетентните власти на договарящите страни по принцип се уведомяват предварително писмено за предстоящото предаване.

/7/ Ако след проверката от страна на германските власти се установи, че лицата не са притежавали германско гражданство при приемането им, българските власти ги приемат обратно незабавно при същите условия.

Ч Л Е Н 2

ПРИЕМАНЕ НА БЪЛГАРСКИ ГРАЖДАНИ

/1/ Българските власти ще приемат български граждани, пребиваващи нелегално на територията на Федерална Република Германия, чието предаване се предвижда от германските власти, без особени формалности и в случаите, в които те не притежават валиден задграничен или личен паспорт, ако българското гражданство на тези лица може да се докаже или е налице презумпция, че са български граждани. Същото важи и за

лица, които по собствено желание са били освободени от българско гражданство и не са получили от германските власти поне уверение за даване на гражданство.

/2/ Притежанието на българско гражданство може да бъде доказано чрез

- удостоверения за гражданство, издадени от компетентните общински власти,

- всякакъв вид паспорти, издадени за граждани на Република България /задгранични, дипломатически, служебни, лични, моряшки паспорти/,

- пасавани със снимка,

- военни паспорти или лични карти на военнослужещи.

/3/ Презумпцията за българско гражданство може да бъде въз основа на

- други документи за военнослужещи, удостоверяващи принадлежността на лицето към българските въоръжени сили,

- свидетелства за правоуправление на моторни превозни средства,

- актове за раждане,

- служебни /фирмени/ карти,

- удостоверения за застраховка,

- свидетелски показания,

- лични показания на подлежащите на връщане,

- езика на подлежащите на връщане.

/4/ По молба на компетентните германски власти българското посолство или българските консулски представителства във Федерална република Германия издават по принцип незабавно на подлежащите на обратно приемане лица необходимите документи за преминаване на държавната граница.

/5/ В СЛУЧАЙ НА ПРЕДАВАНЕ НА ЛИЦА ПО ВЪЗДУШЕН ПЪТ НЕ Е НЕОБХОДИМ ДОКУМЕНТ ЗА ПРЕМИНАВАНЕ НА ДЪРЖАВНАТА ГРАНИЦА.

/6/ КОМПЕТЕНТНИТЕ ВЛАСТИ НА ДОГОВАРЯЩИТЕ СТРАНИ ПО ПРИНЦИП СЕ УВЕДОМЯВАТ ПРЕДВАРИТЕЛНО ПИСМЕНО ЗА ПРЕДСТОЯЩОТО ПРЕДАВАНЕ.

/7/ АКО СЛЕД ПРОВЕРКАТА ОТ СТРАНА НА БЪЛГАРСКИТЕ ВЛАСТИ СЕ УСТАНОВИ, ЧЕ ЛИЦАТА НЕ СА ПРИТЕЖАВАЛИ БЪЛГАРСКО ГРАЖДАНСТВО ПРИ ПРИЕМАНЕТО ИМ, ГЕРМАНСКИТЕ ВЛАСТИ ГИ ПРИЕМАТ ОБРАТНО НЕЗАБАВНО ПРИ СЪЩИТЕ УСЛОВИЯ.

Ч Л Е Н 3

РАЗХОДИ

ВСИЧКИ РАЗХОДИ, СВЪРЗАНИ С ОБРАТНОТО ВРЪЩАНЕ ДО ГРАНИЦАТА НА ПРИЕМАЩАТА СТРАНА, ВКЛЮЧИТЕЛНО И ТРАНЗИТНИЯ ПРЕВОЗ ПРЕЗ ТРЕТИ ДЪРЖАВИ, СЕ ПОЕМАТ ОТ ДЪРЖАВАТА, ПРЕДПРИЕЛА ВРЪЩАНЕТО. СЪШТОТО ВАЖИ И ЗА СЛУЧАИТЕ НА ОБРАТНО ПРИЕМАНЕ.

Ч Л Е Н 4

КЛАУЗА ЗА НЕПРИКОСНОВЕНОСТ

/1/ РАЗПОРЕДБИТЕ НА НАСТОЯЩАТА СПОГОДБА НЕ ОГРАНИЧАВАТ ЗАДЪЛЖЕНИЯТА, ПРОИЗТИЧАЩИ ОТ СПОГОДБАТА ОТ 28 юли 1951 г. ЗА ПРАВАТА НА БЕЖАНЦИТЕ ВЪВ ВЕРСИЯТА НА ПРОТОКОЛА ОТ 31 януари 1967 г. ЗА ПРАВАТА НА БЕЖАНЦИТЕ, КАКТО И ЗАДЪЛЖЕНИЯТА, ПРОИЗТИЧАЩИ ОТ СЪОТВЕТНИТЕ МЕЖДУНАРОДНИ СПОРАЗУМЕНИЯ.

/2/ РАЗПОРЕДБИТЕ НА НАСТОЯЩАТА СПОГОДБА НЕ ОГРАНИЧАВАТ ПРАВОТО НА ДОГОВАРЯЩИТЕ СТРАНИ, СЪОБРАЗНО ТЯХНОТО ВЪТРЕШНО ЗАКОНОДАТЕЛСТВО, ДА ЕКСПУЛСИРАТ ИЛИ ДА ЕКСТРАДИРАТ ПРЕЗ ВСЕ-

КИ ГРАНИЧНО-ПРОПУСКАТЕЛЕН ПУНКТ ПО СУХОЗЕМЕН ИЛИ ПО ВЪЗДУШЕН ПЪТ, ГРАЖДАНИ НА ДРУГАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА, КОИТО ПРИТЕЖАВАТ ВАЛИДЕН ЗАДГРАНИЧЕН ПАСПОРТ, ПАСАВАН ИЛИ ЛИЧЕН ПАСПОРТ, БЕЗ ДА ГИ ПРЕДАВАТ НА ВЛАСТИТЕ НА ДРУГАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА.

Ч Л Е Н 5

ПРАВИЛА ЗА ИЗПЪЛНЕНИЕ

НЕОБХОДИМИТЕ ЗА ИЗПЪЛНЕНИЕТО НА ТАЗИ СПОГОДБА ПРАВИЛА
ЗА

1. НАЧИНИТЕ НА ПРЕДАВАНЕ,
 2. ОПРЕДЕЛЯНЕТО НА ОТГОВОРНИТЕ ЗА ИЗПЪЛНЕНИЕТО НА ТАЗИ СПОГОДБА ВЛАСТИ,
 3. ОПРЕДЕЛЯНЕТО НА ГРАНИЧНО-ПРОПУСКАТЕЛНИТЕ ПУНКТОВЕ ЗА ПРЕДАВАНЕ,
 4. ПРОЦЕДУРАТА ПРИ СПОРНИ ВЪПРОСИ
- СЕ СЪДЪРЖАТ В ПРОТОКОЛА ЗА ИЗПЪЛНЕНИЕ НА СПОГОДБАТА, ПРИЕТ ОТ ФЕДЕРАЛНОТО МИНИСТЕРСТВО НА ВЪТРЕШНИТЕ РАБОТИ НА ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА ГЕРМАНИЯ И МИНИСТЕРСТВОТО НА ВЪТРЕШНИТЕ РАБОТИ НА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ.

Ч Л Е Н 6

ВЛИЗАНЕ В СИЛА, СРОК НА ДЕЙСТВИЕ

ТАЗИ СПОГОДБА ВЛИЗА В СИЛА ЕДИН МЕСЕЦ СЛЕД ДЕНЯ, В КОЙТО ДОГОВАРЯЩИТЕ СТРАНИ СА СЕ УВЕДОМИЛИ ВЗАИМНО ЧРЕЗ НОТИ, ЧЕ СА ИЗПЪЛНЕНИ НЕОБХОДИМИТЕ ВЪТРЕШНОДЪРЖАВНИ УСЛОВИЯ ЗА ВЛИЗАНЕТО Я В СИЛА. СКЛЮЧВА СЕ ЗА НЕОПРЕДЕЛЕНО ВРЕМЕ.

Ч Л Е Н 7

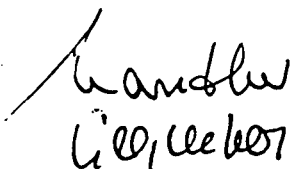
ВРЕМЕННО СПИРАНЕ, ПРЕКРАТЯВАНЕ

/1/ Всяка Договаряща страна, след консултация с другата Договаряща страна, може след връчване на нота временно да спре или да прекрати по основателни причини тази Спогодба.

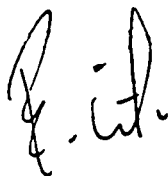
/2/ Временното спиране или прекратяването на тази Спогодба влиза в сила на първия ден от месеца, който следва месеца, в който е получена нотата от другата Договаряща страна.

Подписана в Берлин на 9 септември 1994 г. в два оригинални екземпляра, всеки на немски и български език, като и двата текста имат еднаква сила.

За Правителството
на Федерална Република Германия:



За Правителството
на Република България:



ПРОТОКОЛ ЗА ИЗПЪЛНЕНИЕ НА СПОГОДБАТА ОТ 9 СЕПТЕМВРИ
1994 Г. МЕЖДУ ПРАВИТЕЛСТВОТО НА ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА
ГЕРМАНИЯ И ПРАВИТЕЛСТВОТО НА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ ЗА
ОБРАТНОТО ПРИЕМАНЕ НА ГЕРМАНСКИ И БЪЛГАРСКИ ГРА-
ЖДАНИ (СПОГОДБА ЗА ОБРАТНО ПРИЕМАНЕ)

ФЕДЕРАЛНОТО МИНИСТЕРСТВО НА ВЪТРЕШНИТЕ РАБОТИ
НА ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА ГЕРМАНИЯ

И

МИНИСТЕРСТВОТО НА ВЪТРЕШНИТЕ РАБОТИ
НА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ

Въз основа на член 5 от Спогодбата от 9 септември
1994 г. между Правителството на Федерална република Германия
и Правителството на Република България за обратното приемане
на германски и български граждани /Спогодба за обратное прие-
мане/

СЕ СПОРАЗУМЯХА ЗА СЛЕДНОТО:

Ч л е н 1

/1/ Компетентните власти на Договарящите страни по
принцип се уведомяват предварително писмено за предстоящо
предаване на лица, посочени в член 1 и член 2 от Спогодбата
за обратное приемане.

/2/ Молещата Договаряща страна може да подаде мол-
бата за приемане пред

- представителствата в чужбина на замолената Догова-
ряща страна, ако е необходимо издаването на документи за пре-
минаване на държавната граница, или

- КОМПЕТЕНТНИТЕ ВЛАСТИ ВЪТРЕ В ДРУГАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА.

Ч Л Е Н 2

/1/ Ако молбата за издаване на документи за преминаване на държавната граница се подаде в представителствата в чужбина на замолената Договаряща страна, в съответствие с наличните документи и сведения за подлежащото на предаване лице, тя трябва да съдържа следното

- данни за самоличността на подлежащите на предаване лица /име, бащино име, фамилия, дата и място на раждане, както и последното местожителство на територията на замолената Договаряща страна/;

- наименованията на основанията за доказване или презумпцията за гражданството.

/2/ Към молбата, съгласно алинея 1, трябва да се приложат и две снимки на подлежащото на предаване лице.

Ч Л Е Н 3

/1/ При подадена молба представителството в чужбина на замолената Договаряща страна, съгласно член 1, алинея 4 и член 2, алинея 4 от Спогодбата за обратно приемане, издава, по принцип незабавно или в срок от 10 работни дни, след постъпване на молбата, необходимите документи за преминаване на държавната граница, които важат шест месеца от датата на издаването. В този случай не е необходимо допълнително съгласие за предаване.

/2/ След издаване на документите за преминаване на държавната граница, посочените в член 12 компетентни власти трябва да бъдат уведомени три работни дни преди предстоящото предаване.

/3/ В случай, че поради правни или фактически причини, предаването не се осъществи в срока, за който са издадени документите за преминаване на държавната граница, в срок от десет работни дни се издават нови документи за преминаване на държавната граница, също с валидност шест месеца.

Ч л е н 4

КОГАТО МОЛБАТА ЗА ПРИЕМАНЕ СЕ ПРЕДСТАВИ НА КОМПЕТЕНТНИТЕ ВЛАСТИ В ЗАМОЛЕНАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА, В СЪОТВЕТСТВИЕ С НАЛИЧНИТЕ ДОКУМЕНТИ И СВЕДЕНИЯ ЗА ПОДЛЕЖАЩОТО НА ПРЕДАВАНЕ ЛИЦЕ, ТЯ ТРЯБВА ДА СЪДЪРЖА СЛЕДНИТЕ ДАННИ:

- доколкото е възможно данни за самоличността на подлежащото на предаване лице /име, бащино име, фамилия, дата и място на раждане, както и последното местожителство на територията на замолената Договаряща страна/;

- наименованията на основанията за доказване или презумпцията за гражданство;

- ден, час и място на предаването, съгласно списъка, приложен към настоящия Протокол;

- указания за евентуална необходимост от помощ, медицинско обслужване или придружаване поради заболяване или старост.

Ч Л Е Н 5

/1/ Доказването на гражданството или презумпцията за гражданство се основават по-специално на удостоверенията, документите и методите, посочени в член 1, алинеи 2 и 3 и член 2, алинеи 2 и 3 от Спогодбата за обратно приемане, дори и когато удостоверенията или документите са издадени неправомерно или са станали невалидни поради изтекъл срок.

/2/ При представяне на изброените в член 1, алинея 2 и член 2, алинея 2 от Спогодбата за обратно приемане документи, доказаното по този начин гражданство се признава от Договарящите страни.

/3/ В случаите на презумпция за гражданство, чрез посочените по-специално в член 1, алинея 3 и член 2, алинея 3 от Спогодбата за обратно приемане документи, гражданството се смята за установено между Договарящите страни, ако замолената Договаряща страна не го опровергае, съгласно член 1, алинея 7 и член 2, алинея 7 от Спогодбата за обратно приемане и член 7, алинея 1 от Протокола.

Ч Л Е Н 6

Пребиваването на територията на молещата Договаряща страна е незаконно, ако гражданинът не отговаря или вече не отговаря на валидните условия за влизане и пребиваване. Тези условия са определени на основата на съответното национално законодателство.

Ч Л Е Н 7

/1/ КОМПЕТЕНТНИТЕ ВЛАСТИ НА ЗАМОЛЕНАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА, СЪГЛАСНО ЧЛЕН 4, АЛИНЕЯ 1, ОТГОВАРЯТ НЕЗАБАВНО ИЛИ НАЙ-КЪСНО В СРОК ОТ ОСЕМ РАБОТНИ ДНИ НА МОЛБАТА ЗА ПРИЕМАНЕ. СЛЕД ИЗТИЧАНЕТО НА ТОЗИ СРОК СЕ ПРИЕМА, ЧЕ Е НАЛИЦЕ СЪГЛАСИЕ ЗА ПРЕДАВАНЕ НА ЛИЦЕТО.

/2/ СЛЕД ИЗТИЧАНЕ НА СРОКА ПО АЛИНЕЯ 1, ЗАМОЛЕНАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА ПРИЕМА ПОДЛЕЖАЩОТО НА ПРЕДАВАНЕ ЛИЦЕ НЕЗАБАВНО ПО ПРИНЦИП В РАМКИТЕ НА ТРИ РАБОТНИ ДНИ, А ПО ИЗКЛЮЧЕНИЕ НАЙ-КЪСНО В СРОК ДО ЕДИН МЕСЕЦ.

/3/ КОГАТО МОЛЕЩАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА НЕ МОЖЕ ДА СПАЗИ СРОКА ЗА ПРЕДАВАНЕ, ТЯ НЕЗАБАВНО УВЕДОМЯВА ЗА ТОВА ЗАМОЛЕНАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА. ПОЗОВАВАЙКИ СЕ НА ПЪРВОНАЧАЛНО ПОДАДЕНАТА МОЛБА ЗА ПРИЕМАНЕ, ТЯ СЪОБЩАВА ПО-КЪСНА ДАТА НА ПРЕДАВАНЕ ПРИ ПРЕДВАРИТЕЛНО УВЕДОМЛЕНИЕ ОТ ТРИ РАБОТНИ ДНИ.

Ч Л Е Н 8

/1/ ВСЯКА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА ПРИЕМА БЕЗ ОСОБЕНИ ФОРМАЛНОСТИ И С ОПРОСТЕНА ПРОЦЕДУРА СОБСТВЕНИТЕ СИ ГРАЖДАНИ ПРИ НАЛИЧИЕ НА НЕЗАКОННО ВЛИЗАНЕ. НЕЗАКОННО Е ВСЯКО ВЛИЗАНЕ, КОЕТО НЕ ОТГОВАРЯ НА ДЕЙСТВАЩОТО НАЦИОНАЛНО ЗАКОНОДАТЕЛСТВО ЗА ВЛИЗАНЕ ПРЕЗ ДЪРЖАВНАТА ГРАНИЦА В ДОГОВАРЯЩАТА СТРАНА, ПРЕДПРИЕЛА ВРЪЩАНЕТО.

/2/ В ТОЗИ СЛУЧАЙ КОМПЕТЕНТНИТЕ ВЛАСТИ УВЕДОМЯВАТ ЗА ВРЪЩАНЕТО С ОХРАНА, КАТО ПОСОЧВАТ ДАННИТЕ ЗА САМОЛИЧНОСТТА НА ПОДЛЕЖАЩОТО НА ВРЪЩАНЕ ЛИЦЕ И СЪОТВЕТНОТО МЯСТО И ВРЕМЕ НА

ПРЕДАВАНЕТО. БЕЗ ПРЕДВАРИТЕЛНО УВЕДОМЛЕНИЕ МОЖЕ ДА СЕ ИЗВЪРШИ
ВРЪЩАНЕ НАЙ-МНОГО НА ПЕТ ЛИЦА.

Ч Л Е Н 9

ПРЕДАВАНЕТО СЕ ИЗВЪРШВА НА ОПРЕДЕЛЕНИТЕ ОТ КОМПЕТЕНТ-
НИТЕ ВЛАСТИ НА ДОГОВАРЯЩИТЕ СТРАНИ ГРАНИЧНО-ПРОПУСКАТЕЛНИ ПУНКТО-
ВЕ И ЛЕТИЩА, СЪГЛАСНО ПРИЛОЖЕНИЯ КЪМ ТОЗИ ПРОТОКОЛ СПИСЪК, В
ДОГОВОРЕНОТО ВРЕМЕ.

Ч Л Е Н 10

ПРИ ПРЕДАВАНЕТО МОЛЕЩАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА ПРЕДСТАВЯ
НА ЗАМОЛЕНАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА "ПРОТОКОЛ ЗА ПРЕДАВАНЕ НА ЛИ-
ЦЕТО", КОЙТО ПО ПРИНЦИП СЪДЪРЖА СЛЕДНИТЕ ДАННИ:

- ИМЕ, БАЩИНО ИМЕ И ФАМИЛИЯ;
- ДАТА И МЯСТО НА РАЖДАНЕ;
- УКАЗАНИЯ ЗА ЕВЕНТУАЛНА НЕОБХОДИМОСТ ОТ ПОМОЩ, МЕДИ-
ЦИНСКО ОБСЛУЖВАНЕ ИЛИ ПРИДРУЖАВАНЕ, ВСЛЕДСТВИЕ НА ЗАБОЛЯВАНЕ
ИЛИ СТАРОСТ;
- ПОСОЧВАНЕ НА УСТАНОВЕНИТЕ ДОКАЗАТЕЛСТВЕНИ СРЕДСТВА,
НАМИРАЩИ СЕ В ЛИЦАТА.

Ч Л Е Н 11

В СЛУЧАИТЕ НА ОБРАТНО ПРИЕМАНЕ, СЪГЛАСНО ЧЛЕН 1, АЛИ-
НЕЯ 7 И ЧЛЕН 2, АЛИНЕЯ 7 ОТ СПОГОДБАТА ЗА ОБРАТНО ПРИЕМАНЕ, СЕ
ПРИЛАГА СЪЩАТА ПРОЦЕДУРА, КАКТО ПРИ ПРЕДАВАНЕТО. ДОКАЗАТЕЛСТВО-

ТО, ЧЕ ПОДЛЕЖАЩОТО НА ОБРАТНО ПРИЕМАНЕ ЛИЦЕ НЕ Е ГРАЖДаниН НА ЗАМОЛЕНАТА ДОГОВАРЯЩА СТРАНА, ТРЯБВА ДА СЕ ПРЕДСТАВИ В ПИСМЕНА ФОРМА.

Ч л е н 12

/1/ КОМПЕТЕНТНИТЕ ВЛАСТИ ОТ ГЕРМАНСКА СТРАНА СА:

А/ ЗА ПОДАВАНЕ НА МОЛБА ЗА ИЗДАВАНЕ НА ДОКУМЕНТИ ЗА ПРЕМИНАВАНЕ НА ДЪРЖАВНАТА ГРАНИЦА ДО БЪЛГАРСКИТЕ ПРЕДСТАВИТЕЛСТВА ВЪВ ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА ГЕРМАНИЯ И ЗА ПОДАВАНЕ НА МОЛБА ДО КОМПЕТЕНТНИТЕ ВЛАСТИ В РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ

- ВЛАСТИТЕ ВЪВ ФЕДЕРАЛНИТЕ ПРОВИНЦИИ, УПЪЛНОМОЩЕНИ ДА ИЗПЪЛНЯВАТ ПРАВНИТЕ РАЗПОРЕДБИ ЗА ЧУЖДИ ГРАЖДАНИ /СЛУЖБИ ЗА РАБОТА С ЧУЖДЕНЦИ, ОБЛАСТНИ АДМИНИСТРАТИВНИ УПРАВИ, МИНИСТРИ ИЛИ СЕНАТОРИ НА ВЪТРЕШНИТЕ РАБОТИ НА ПРОВИНЦИИТЕ/, ИЛИ

- ДИРЕКЦИЯТА ЗА ГРАНИЧНА ОХРАНА

"РООНШТРАСЕ" № 13

Д - 56068 Кобленц

ТЕЛЕФОН: 0261/399 113 (ОТДЕЛ I/12)

399 250 (ЦЕНТРАЛА ЛО ПРАВНО-СЛЕДСТВЕНИ
ВЪПРОСИ)

ФАКС: 0261/ 399 472

Б/ ЗА ОБРАТНО ВРЪЩАНЕ С ОПРОСТЕНА ПРОЦЕДУРА - СЪОТВЕТНО МЕСТНИТЕ КОМПЕТЕНТНИ СЛУЖБИ ЗА ГРАНИЧНА ОХРАНА.

/3/ КОМПЕТЕНТНОТО ВЕДОМСТВО ЗА ПРИЕМАНЕ НА МОЛБИ, ПОДАДЕНИ ОТ БЪЛГАРСКИТЕ ВЛАСТИ Е:

- ДИРЕКЦИЯТА ЗА ГРАНИЧНА ОХРАНА

"РООНШТРАСЕ" № 13

Д - 56068 Кобленц

Телефон: 0261/399 113 (отдел 1/12)

399 250 (ЦЕНТРАЛА ПО ПРАВНО-СЛЕДСТВЕНИ ВЪПРОСИ)

Факс: 0261/ 399 472

/2/ КОМПЕТЕНТНИТЕ ВЛАСТИ ОТ БЪЛГАРСКА СТРАНА СА:

А/ ЗА ПОДАВАНЕ НА МОЛБА ЗА ИЗДАВАНЕ НА ДОКУМЕНТИ ЗА
ПРЕМИНАВАНЕ НА ДЪРЖАВНАТА ГРАНИЦА

- Посолството и консулските представителства на Република България във Федерална република Германия,

- Дирекцията на Националната полиция към Министерството на вътрешните работи на Република България.

КОРЕСПОНДЕНЦИЯ ЧРЕЗ: СЛУЖБА "МЕЖДУНАРОДНО СЪТРУДНИЧЕСТВО" КЪМ МИНИСТЕРСТВОТО НА ВЪТРЕШНИТЕ РАБОТИ

УЛ. "6-ТИ СЕПТЕМВРИ" № 29

1000 София

Телефон/факс: 0035/92 87 86 83

88 33 28

88 54 40

Б/ ЗА ПРИЕМАНЕ НА МОЛБИ, ПОДАДЕНИ ОТ ГЕРМАНСКИТЕ
ВЛАСТИ

- Министерство на вътрешните работи - Национална служба за сигурност и Дирекция на Националната полиция.

КОРЕСПОНДЕНЦИЯ ЧРЕЗ: СЛУЖБА "МЕЖДУНАРОДНО СЪТРУДНИЧЕСТВО" КЪМ МИНИСТЕРСТВОТО НА ВЪТРЕШНИТЕ РАБОТИ

УЛ. "6-ТИ СЕПТЕМВРИ" № 29

1000 София

Телефон/факс: 0035/92 87 86 83

88 33 28

88 54 40

Ч Л Е Н 13

СПОРНИТЕ ВЪПРОСИ ПРИ ИЗПЪЛНЕНИЕТО НА ТОЗИ ПРОТОКОЛ
ЩЕ СЕ РЕШАВАТ ОТ КОМПЕТЕНТНИТЕ ВЛАСТИ НА ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА
ГЕРМАНИЯ И РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ.

Ч Л Е Н 14

/1/ Този Протокол влиза в сила едновременно със Спо-
годбата за обратно приемане. Сключва се за неопределено време.

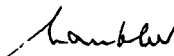
/2/ Всяка Договаряща страна, след консултация с друга-
та Договаряща страна, може чрез писмено уведомление временно
да спре или да прекрати този Протокол по основателни причини.

/3/ Временното спиране или прекратяването влизат в
сила на първия ден от следващия месец след получаване на извес-
тието при другата Договаряща страна.

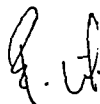
/4/ Всяка Договаряща страна може да направи предложе-
ние за изменение на настоящия Протокол. Измененията се утвърж-
дават след консултация и в съгласие с другата Договаряща страна.

Подписан в Берлин на 9 септември 1994 г. в два ориги-
нални екземпляра, всеки на немски и български език, като и два-
та текста имат еднаква сила.

За Федералното Министерство
на Вътрешните Работи
на Федерална Република Германия:



За Министерство
на Вътрешните Работи
на Република България:



ПРИЛОЖЕНИЕ КЪМ ЧЛЕН 4 И ЧЛЕН 9 НА ПРОТОКОЛА ОТ 9 СЕПТЕМВРИ 1994 Г. ЗА ИЗПЪЛНЕНИЕ НА СПОГОДБАТА ОТ 9 СЕПТЕМВРИ 1994 Г. МЕЖДУ ПРАВИТЕЛСТВОТО НА ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА ГЕРМАНИЯ И ПРАВИТЕЛСТВОТО НА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ ЗА ОБРАТНОТО ПРИЕМАНЕ НА ГЕРМАНСКИ И БЪЛГАРСКИ ГРАЖДАНИ (СПОГОДБА ЗА ОБРАТНО ПРИЕМАНЕ)

ДОГОВАРЯЩИТЕ СТРАНИ ОПРЕДЕЛИХА ЗА ПРЕДАВАНЕТО И ПРИЕМАНЕТО НА ЛИЦА ИЗБРОЕНИТЕ ПО-ДОЛУ КОНТРОЛНО-ПРОПУСКАТЕЛНИ ПУНКТОВЕ:

ОТ НЕМСКА СТРАНА

А/ ПО ВЪЗДУШЕН ПЪТ

- ЛЕТИЩЕ ХАМБУРГ
- ЛЕТИЩЕ БРЕМЕН
- ЛЕТИЩЕ ХАНОВЕР
- ЛЕТИЩЕ ДЮСЕЛДОРФ
- ЛЕТИЩЕ КЪОЛН / БОН
- ЛЕТИЩЕ ФРАНКФУРТ / МАЙН
- ЛЕТИЩЕ ЩУТГАРТ
- ЛЕТИЩЕ МЮНХЕН
- ЛЕТИЩЕ НЮРНБЕРГ
- ЛЕТИЩЕ ДРЕЗДЕН
- ЛЕТИЩЕ ЛАЙПЦИГ / ХАЛЕ
- ЛЕТИЩЕ БЕРЛИН / ШЪОНЕФЕЛД
- ЛЕТИЩЕ БЕРЛИН / ТЕГЕЛ

б/ по СУХОЗЕМЕН ПЪТ

- ВСИЧКИ ГРАНИЧНИ КОНТРОЛНО-ПРОПУСКАТЕЛНИ ПУНКТОВЕ НА
ГЕРМАНСКО-ПОЛСКАТА, ГЕРМАНСКО-ЧЕШКАТА И ГЕРМАНСКО-АВСТРИЙСКАТА
ГРАНИЦА,

ОТ БЪЛГАРСКА СТРАНА

а/ по въздушен път

- ГКПП "АЕРОГАРА" - СОФИЯ

б/ по сухоземен път

- ГКПП "КАЛОТИНА"

- ГКПП "РУСЕ"

[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE REPUBLIC OF BUL-
GARIA CONCERNING THE READMISSION OF GERMAN AND
BULGARIAN NATIONALS (READMISSION AGREEMENT)

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Bulgaria,

Intending to establish mutually agreed provisions governing the return and readmission of German and Bulgarian nationals residing illegally in the territory of the other Contracting Party, i.e., persons who do not or who no longer, fulfil the conditions in force for entry or residence, for use by the competent authorities on the basis of their respective domestic laws and existing bilateral international obligations,

Have agreed as follows:

Article 1

ADMISSION OF GERMAN NATIONALS

1. The German authorities shall admit German nationals who are residing illegally in the territory of the Republic of Bulgaria and whose transfer is sought by the Bulgarian authorities when they are not in possession of a valid passport or personal identity document, provided that it is proved or may be validly assumed that they possess German nationality. The same shall apply to persons who have been discharged from German citizenship upon their own application and have not received at least a certificate of naturalization from the Bulgarian authorities.

2. German nationality can be proved by means of:

- Certificates of citizenship,
- Any type of passport (regular, diplomatic or official passport substitutes with a photograph),
- Personal identity documents (including provisional and temporary personal identity documents),
- Provisional certificates of identity,
- Military passes or military identity papers,
- Children's identity documents in lieu of a passport,
- Unambiguous information from official sources.

3. A presumption of German nationality may be established in particular by means of:

- Documents other than military passes or military identity papers that establish membership in the German armed forces,

¹ Came into force on 15 January 1995 by notification, in accordance with article 6.

- Driving licences,
- Birth certificates,
- A company pass,
- Insurance documents,
- Seamen's registration cards,
- Statements by witnesses,
- Particulars supplied by the person concerned,
- The language of the person concerned.

4. On application by the competent Bulgarian authorities, the German embassy or German consular representatives in the Republic of Bulgaria shall, as a rule, issue without delay the travel documents required for the repatriation of the persons to be returned.

5. If the persons in question are to be transferred by air, no travel document shall be required.

6. The competent authorities of the Contracting Parties shall inform one another in writing in advance of the intended transfer.

7. The Bulgarian authorities shall immediately readmit under the same conditions persons who have been shown upon inspection by the German authorities not to have been in the possession of German nationality at the time of admission.

Article 2

ADMISSION OF BULGARIAN NATIONALS

1. The Bulgarian authorities shall admit Bulgarian nationals who are residing illegally in the territory of the Federal Republic of Germany and whose transfer is sought by the German authorities when they are not in possession of a valid passport or personal identity document, provided that it can be proved, or may validly be assumed, that they possess Bulgarian nationality. The same shall apply for persons who have been discharged from Bulgarian nationality upon their own application and have not received at least a certificate of naturalization from the German authorities.

2. Bulgarian nationality can be proved by means of:

Citizenship papers, issued by the competent municipal authorities,

Any type of passport, issued for nationals of the Republic of Bulgaria (regular, diplomatic or service passports, personal identity documents, seamen's registration cards),

Passport substitutes with a photograph,

Military passes and military identity documents.

3. A presumption of Bulgarian nationality may be established in particular by means of:

- Other documents for members of the military that substantiate membership in the Bulgarian armed forces,

- Driving licences,
- Birth certificates,
- Company passes,
- Insurance documents,
- Statements by witnesses,
- Particulars supplied by the person concerned,
- The language of the person concerned.

4. On application by the competent German authorities, the Bulgarian embassy or Bulgarian consular representatives in the Federal Republic of Germany shall, as a rule, issue without delay the travel documents required for the repatriation of the persons to be returned.

5. If the persons concerned are to be transferred by air, no travel document shall be required.

6. The competent authorities of the Contracting Parties shall inform one another in writing in advance of the intended transfer.

7. The German authorities shall immediately readmit under the same conditions persons who have been shown upon inspection by the Bulgarian authorities not to have been in the possession of Bulgarian nationality at the time of admission.

Article 3

COSTS

All costs associated with repatriation as far as the border of the State of destination, including transport costs, shall be borne by the State that has initiated the repatriation. The same shall apply in cases of readmission.

Article 4

INVOLABILITY CLAUSE

1. Nothing in this Agreement shall affect the application of the Convention of 28 July 1951 on the Status of Refugees,¹ as amended by the Protocol of 31 January 1967 on the Status of Refugees,² as well as the international obligations arising from respective international law agreements.

2. The provisions of this Agreement shall not limit the right of the Contracting Parties to refuse entry to, to turn back, or to deport, in accordance with its legal regulations, by land or by air via any given border crossing nationals of the other Contracting Party who do not possess a valid passport, passport substitute, or personal identity document without transferring them to the authorities of the other Contracting Party.

¹ United Nations, *Treaty Series*, vol. 189, p. 137.

² *Ibid.*, vol. 606, p. 267.

Article 5

IMPLEMENTATION PROCEDURES

Procedures for the implementation of this Agreement concerning

1. Procedures for transfer,
2. The designation of the competent authorities for purposes of implementing this Agreement,
3. The determination of border crossings for transfer, and
4. The procedure governing disputes

shall be set forth by the Federal Ministry of the Interior of the Federal Republic of Germany and the Ministry of the Interior of the Republic of Bulgaria in a protocol for the implementation of this Agreement.

Article 6

ENTRY INTO FORCE, PERIOD OF VALIDITY

This Agreement shall enter into force one month after the day on which the Contracting Parties have notified one another that the necessary domestic requirements for the entry into force have been fulfilled. It is concluded for an indefinite period.

Article 7

SUSPENSION, TERMINATION

1. Either Contracting Party may suspend or terminate this Agreement by giving notification, on important grounds after holding consultations with the other Contracting Party.
2. The suspension or termination of this Agreement shall become effective on the first day of the month following the month in which notification was received by the other Contracting Party.

DONE at Berlin on 9 September 1994, in two originals, in the German and Bulgarian languages, both texts being equally authentic.

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

KANTHER
HILLGENBERG

For the Government
of the Republic of Bulgaria:

MICHAILOV

PROTOCOL FOR THE IMPLEMENTATION OF THE AGREEMENT OF 9 SEPTEMBER 1994 BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF BULGARIA CONCERNING THE READMISSION OF GERMAN AND BULGARIAN NATIONALS (READMISSION AGREEMENT)

The Federal Ministry of the Interior of the Federal Republic of Germany and the Ministry of the Interior of the Republic of Bulgaria,

On the basis of article 5 of the Agreement of 9 September 1994 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Bulgaria concerning the Readmission of German and Bulgarian Nationals (Readmission Agreement),

Have agreed as follows:

Article 1

1. The competent authorities of the Contracting Parties shall generally agree in writing with regard to the intended transfer of persons referred to in articles 1 and 2 of the Readmission Agreement.

2. The readmission request may be submitted by the requesting Contracting Party

- To foreign representatives, insofar as travel documents are required, or
- To the competent domestic authorities of the requested Contracting Party.

Article 2

1. If the request for issuance of travel documents is submitted to the foreign representatives of the requested Contracting Party, it must contain the following information corresponding to the available documents and information about the person to be transferred:

- The particulars of the person to be transferred (given name(s), patronymic, surname, date and place of birth, and last place of residence in the territory of the requested Contracting Party),
- Description of the means of proving or establishing a presumption of nationality.

2. Two photographs of the person to be transferred shall be attached to the request in accordance with paragraph 1.

Article 3

1. Generally within ten working days after receipt of the request, the foreign representation of the petitioned Contracting Party shall without delay issue a travel document, valid for six months after the date of issue, that has been applied for according to article 1, paragraph 4, and article 2, paragraph 4, of the Readmission Agreement. In this case, further approval for transfer shall not be required.

2. After issuance of the travel document, the transfer shall be announced to the competent authorities named in article 12 three working days in advance.

3. If the transfer is not possible during the period of validity of the travel document owing to legal or practical obstacles, a new travel document with a period of validity of an additional six months shall be issued within ten working days.

Article 4

If the readmission request is submitted to the competent domestic authorities, it must contain the following information corresponding to the available documents and information about the person to be transferred:

- Insofar as possible, the particulars of the person to be transferred (given name(s), patronymic, surname, date and place of birth, and last place of residence in the territory of the petitioned Contracting Party);
- Description of the means of proving or establishing a presumption of nationality;
- Day, time and place of the transfer in accordance with the list attached as an annex to this Protocol;
- Remarks concerning any need for assistance, care or aid owing to illness or age.

Article 5

1. Nationality may be proved, or a presumption of nationality established, by means of the certificates, documents and procedures referred to in article 1, paragraphs 2 and 3, and article 2, paragraphs 2 and 3, of the Readmission Agreement, even if the certificates and documents have been issued in error or have expired.

2. Upon presentation of the items specified in article 1, paragraph 2, and article 2, paragraph 2, of the Readmission Agreement, nationality established in this manner must be recognized by the Contracting Parties.

3. In cases of a presumption of nationality particularly on the basis of the means specified in article 1, paragraph 3, and article 2, paragraph 3, of the Readmission Agreement, nationality shall be deemed established provided that the petitioned Contracting Party does not prove otherwise, in accordance with article 1, paragraph 7, and article 2, paragraph 7, of the Readmission Agreement and article 7, paragraph 1, of this Protocol.

Article 6

Residence in the territory of the requesting Contracting Party is illegal if the national does not, or no longer, fulfil the conditions in force for entry or residence. These conditions shall be those prescribed by the national law in question.

Article 7

1. The competent authorities of the requested Contracting Party shall reply without delay to readmission requests in accordance with article 4 within no more than eight working days. After the expiry of this time-limit, approval for transfer shall be considered to have been granted.

2. The requested Contracting Party shall immediately readmit the persons to be transferred, generally within three working days after expiry of the time-limit specified in paragraph 1, although within one month in exceptional cases.

3. If the requesting Contracting Party is unable to comply with the time-limit for transfer, it shall immediately inform the requested Contracting Party. It shall give notice of the later surrender at least three working days in advance with reference to the earlier request for admission.

Article 8

1. In the event of illegal entry, each Contracting Party shall admit its own nationals without any formalities under a simplified procedure. Any entry is illegal if the requirements for entry in accordance with the law of the repatriating Contracting Party are not fulfilled.

2. In such a case, notification of repatriation under escort shall be given by the competent authorities, together with a statement of the particulars of the person concerned and of the place and time of the transfer in question. The unaccompanied repatriation of up to five persons may be effected without prior notification.

Article 9

The transfer shall take place at an agreed time at border crossings and airports agreed by the competent authorities of the Contracting Parties on the basis of the list annexed to this Protocol.

Article 10

At the time of transfer, the requesting Contracting Party shall be required to provide the requested Contracting Party with a "Record of the Transfer of a Person" containing, in particular, the following information:

- Given name(s), patronymic, and surname,
- Date and place of birth,
- Remarks concerning any need for assistance, care or aid owing to illness or age,
- Remarks on established evidentiary material carried by the person.

Article 11

In cases of readmission in accordance with article 1, paragraph 7, and article 2, paragraph 7, of the Readmission Agreement, the same procedure shall apply as for transfer. Proof that the person to be readmitted does not possess the nationality of the requesting Contracting Party shall be given in writing.

Article 12

1. The competent authorities for Bulgaria shall be:

(a) For request of issuance of travel documents:

- The embassy and the consular representatives of the Republic of Bulgaria in the Federal Republic of Germany,
- The administration of the national police of the Ministry of the Interior of the Republic of Bulgaria

Correspondence via: Service Station for International Cooperation of the Ministry of the Interior

6. September-Straße 29

1000 Sofia

Telephone/Fax: 0035/92/87 86 83

88 33 28

88 54 40

- (b) For the receipt of readmission requests from the German authorities
— Ministry of the Interior — National Service for Security and Administration of the National Police

Correspondence via: Service Station for International Cooperation of the Ministry of the Interior

6. September-Straße 29

1000 Sofia

Telephone/Fax: 0035/92/87 86 83

88 33 28

88 54 40

2. The competent authorities for Germany shall be:

- (a) For request of issuance of travel documents made to Bulgarian foreign representations in the Federal Republic of Germany and for request for readmission made to the competent domestic authorities in the Republic of Bulgaria

- The authorities of the states entrusted with the implementation of immigration law (immigration authorities, presidents of administrative districts, interior ministers and senators of the states) or

- The Border Patrol Administration

Roonstraße 13

D-56068 Koblenz

Telephone: 02 61/39 91 13 (Department I/12)

39 92 50 (Main Criminal Investigation and Status Office)

Fax: 02 61/39 94 72;

- (b) For repatriation under the simplified procedure, the competent local border patrol offices in question.

3. Responsible for the receipt of the request of the Bulgarian authorities for transfer:

- The Border Patrol Administration

Roonstraße 13

D-56068 Koblenz

Telephone: 02 61/39 91 13 (Department I/12)

39 92 50 (Main Criminal Investigation and Status Office)

Fax: 02 61/39 94 72;

Article 13

Disputes relating to the implementation of this Protocol shall be settled by the competent authorities of the Federal Republic of Germany and the Republic of Bulgaria.

Article 14

1. This Protocol shall enter into force simultaneously with the Readmission Agreement. It is concluded for an indefinite period.

2. Either Contracting Party may suspend or terminate this Protocol on important grounds by giving written notification, after holding consultations with the other Contracting Party.

3. The suspension or termination shall become effective on the first day of the month after receipt of the notification by the other Contracting Party.

4. Each Contracting Party may make proposals for the amendment of this Protocol. The amendments shall be determined in agreement after consultation with the other Contracting Party.

DONE at Berlin on 9 September 1994, in two originals, in the German and Bulgarian languages, both texts being equally authentic.

For the Federal Ministry
of the Interior
of the Federal Republic of Germany:

KANTHER

HILLGENBERG

For the Interior Ministry
of the Republic of Bulgaria:

MICHAILOV

ANNEX TO ARTICLE 4, PARAGRAPH 1, AND ARTICLE 9, OF THE PROTOCOL OF 9 SEPTEMBER 1994 FOR THE IMPLEMENTATION OF THE AGREEMENT OF 9 SEPTEMBER 1994 BETWEEN THE FEDERAL MINISTER OF THE INTERIOR OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE MINISTER OF THE INTERIOR OF THE REPUBLIC OF BULGARIA CONCERNING THE READMISSION OF GERMAN AND BULGARIAN NATIONALS

The Contracting Parties agree on the following listed border crossing locations for the transfer and the readmission of the persons in question:

On the German side

(a) By air

- Hamburg airport
- Bremen airport
- Hanover airport
- Düsseldorf airport
- Cologne/Bonn airport
- Frankfurt/Main airport
- Stuttgart airport
- Munich airport
- Nuremberg airport
- Dresden airport
- Leipzig/Halle airport
- Berlin-Schönefeld airport
- Berlin-Tegel airport

(b) By land

- All permitted border crossing locations on the German-Polish, German-Czechoslovak, and German-Austrian border.

On the Bulgarian side

(a) By air

- Sofia airport

(b) By land

- Ruse border crossing location
- Kalotina border crossing location

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE
FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA
RÉPUBLIQUE DE BULGARIE RELATIF À LA RÉADMISSION
DE RESSORTISSANTS ALLEMANDS ET BULGARES (ACCORD
DE RÉADMISSION)

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Bulgarie,

Ayant l'intention de définir d'un commun accord, à l'intention des autorités compétentes, des modalités de réadmission fondées sur la législation de chacune des Parties contractantes et des obligations internationales communes aux deux Parties dans le cas des ressortissants allemands et des ressortissants bulgares qui séjournent illégalement sur le territoire de la Partie contractante dont ils n'ont pas la nationalité, autrement dit ne remplissent pas ou ont cessé de remplir les conditions applicables à l'entrée du territoire et au séjour sur celui-ci,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

ADMISSION DE RESSORTISSANTS ALLEMANDS

1) Les autorités allemandes réadmettent sans autre formalité les ressortissants allemands qui séjournent illégalement sur le territoire de la République de Bulgarie et que les autorités bulgares ont l'intention de leur remettre, même s'ils ne sont pas en possession d'un passeport ou d'une carte d'identité valide dans la mesure où il est prouvé ou plausible qu'ils ont la nationalité allemande. Elles agissent de même dans le cas des personnes auxquelles la nationalité allemande a été retirée à leur propre demande et qui n'ont pas obtenu des autorités bulgares au moins l'assurance de redevenir bulgares.

2) Les pièces ci-après peuvent constituer des preuves de la nationalité allemande :

- Certificats de nationalité;
- Passeports de toute nature (passeports nationaux ou diplomatiques, passeports de service, passeports de remplacement avec photographie);
- Cartes d'identité (même provisoires et auxiliaires);
- Attestations provisoires d'identité;
- Livrets ou cartes d'identité militaires;
- Cartes d'identité de mineurs remplaçant le passeport;
- Renseignements administratifs comportant une mention sans ambiguïté.

¹ Entré en vigueur le 15 janvier 1995 par notification, conformément à l'article 6.

3) Les éléments ci-après peuvent constituer en particulier des indices plausibles de la nationalité allemande :

- Pièces autres que livrets ou cartes d'identité militaires montrant l'appartenance aux forces armées allemandes;
- Permis de conduire;
- Certificats de naissance;
- Pièces d'identité de sociétés privées;
- Cartes d'assuré;
- Livrets de marin;
- Déclarations de témoins;
- Déclarations faites des intéressés eux-mêmes;
- Langue des intéressés.

4) A la demande des autorités bulgares compétentes, l'ambassade ou les représentations consulaires d'Allemagne en Bulgarie établissent, en règle générale immédiatement, les documents de voyage nécessaires à la reconduction des personnes qui doivent être admises.

5) Aucun document de voyage n'est nécessaire si la reconduction se fait par la voie aérienne.

6) Les autorités compétentes des Parties contractantes se notifient en principe par écrit leur intention de procéder à une reconduction.

7) Les autorités bulgares réadmettent immédiatement dans les mêmes conditions les personnes dont les autorités allemandes estiment, après vérification, qu'elles ne possèdent pas la nationalité allemande.

Article 2

ADMISSION DE RESSORTISSANTS BULGARES

1) Les autorités bulgares réadmettent sans autre formalité les ressortissants bulgares qui séjournent illégalement sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne et que les autorités allemandes ont l'intention de leur remettre même s'ils ne sont pas en possession d'un passeport ou d'une carte d'identité valide dans la mesure où il est prouvé ou plausible qu'ils ont la nationalité bulgare. Elles agissent de même dans le cas des personnes auxquelles la nationalité bulgare a été retirée à leur propre demande et qui n'ont pas obtenu des autorités allemandes au moins l'assurance de redevenir allemandes.

2) Les pièces ci-après peuvent constituer des preuves de la nationalité bulgare :

- Certificats de nationalité établis par la commune compétente;
- Passeports de toute nature délivrés aux ressortissants bulgares (passeports normaux, passeports diplomatiques, passeports de service, cartes d'identité, carnets de marin);
- Documents tenant lieu de passeport avec photographie;
- Passeports ou cartes d'identité militaires.

3) Les éléments ci-après peuvent constituer, en particulier, des indices plausibles de la nationalité bulgare :

- Autres pièces établies pour les militaires prouvant l'appartenance aux forces armées bulgares;
- Permis de conduire;
- Actes de naissance;
- Pièces d'identité établies par des sociétés privées;
- Cartes d'assuré;
- Déclarations de témoins;
- Déclarations des intéressés eux-mêmes;
- Langue des intéressés.

4) A la demande des autorités allemandes compétentes, l'ambassade ou les représentations consulaires bulgares en République fédérale d'Allemagne établissent, en règle générale immédiatement, les documents de voyage nécessaires à la reconduction des personnes qui doivent être réadmisées.

5) Aucun document de voyage n'est nécessaire si la reconduction se fait par la voie aérienne.

6) Les autorités compétentes des autorités contractantes se notifient en principe par écrit leur intention de procéder à une reconduction.

7) Les autorités allemandes réadmettent immédiatement dans les mêmes conditions les personnes dont les autorités bulgares estiment, après vérification, qu'elles ne possèdent pas la nationalité bulgare.

Article 3

Coûts

La Partie contractante qui a pris l'initiative de la reconduite prend en charge la totalité des frais de reconduite à la frontière de l'Etat de destination, y compris les frais de transit par des Etats tiers. Il en est de même dans les cas de réadmission.

Article 4

ABSENCE D'EFFET SUR D'AUTRES CONVENTIONS

1) Le présent Accord ne modifie en rien l'application de la Convention du 28 juillet 1951 concernant le statut des réfugiés¹ dans la version du Protocole du 31 janvier 1967 concernant le statut des réfugiés² ni les engagements internationaux découlant des conventions internationales auxquelles l'une ou l'autre des Parties contractantes a adhéré.

2) Les dispositions du présent Accord ne restreignent nullement le droit de chacune des Parties contractantes de refouler les ressortissants de l'autre Partie détenteurs d'un passeport, d'un document en tenant lieu ou d'une carte d'identité

¹ Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 189, p. 137.

² *Ibid.*, vol. 606, p. 267.

valide et arrivant par voie terrestre ou aérienne à un poste quelconque de contrôle frontalier, de leur refuser l'accès de leur territoire ou de les reconduire à la frontière conformément à leur droit interne, sans les remettre aux autorités de l'autre Partie contractante.

Article 5

MODALITÉS D'APPLICATION

Le Ministère fédéral de l'intérieur de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère de l'intérieur de la République de Bulgarie définiront d'un commun accord dans un Protocole les règles nécessaires à l'application du présent Accord concernant :

- 1) Les modalités de remise;
- 2) La désignation des autorités compétentes pour l'application du présent Accord;
- 3) La désignation des postes frontière où la remise a lieu;
- 4) La procédure de règlement des différends.

Article 6

ENTRÉE EN VIGUEUR ET DURÉE DE VALIDITÉ

Le présent Accord entrera en vigueur un mois après la date à laquelle les Parties contractantes se seront notifiées que les conditions afférentes prévues par leur droit interne sont remplies. Il est conclu pour une durée indéterminée.

Article 7

SUSPENSION ET DÉNONCIATION

1) Chacune des Parties contractantes pourra dénoncer ou suspendre le présent Accord pour une raison importante après avoir consulté l'autre Partie par voie de notification.

2) La suspension ou la dénonciation prendra effet le premier jour du mois qui suivra celui au cours duquel l'autre Partie contractante aura reçu la notification.

FAIT à Berlin, le 9 septembre 1994, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et bulgare, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale d'Allemagne :

KANTHER
HILLGENBERG

Pour le Gouvernement
de la République de Bulgarie :

MICHAJLOV

PROCOLE D'APPLICATION DE L'ACCORD DU 9 SEPTEMBRE 1994
ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DE
BULGARIE RELATIF À LA RÉADMISSION DE RESSORTISSANTS
ALLEMANDS OU BULGARES (ACCORD DE RÉADMISSION)

Le Ministère fédéral de l'intérieur de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère de l'intérieur de la République de Bulgarie,

Se fondant sur les dispositions de l'article 5 de l'Accord du 9 septembre 1994 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Bulgarie relatif à la réadmission de ressortissants allemands ou bulgares (Accord de réadmission),

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

1) Les autorités compétentes des Parties contractantes se notifient en règle générale d'avance les remises de personnes visées aux articles 1 et 2 de l'Accord de réadmission.

2) Les demandes de réadmission peuvent être déposées par la Partie requérante :

- Soit auprès des représentations à l'étranger si des documents de voyage sont nécessaires;
- Soit auprès des autorités territoriales compétentes de la Partie requise.

Article 2

1) La demande d'établissement de documents de voyage, si elle est faite auprès des représentations à l'étranger de la Partie contractante requise, doit inclure les renseignements suivants correspondant aux pièces existantes et aux déclarations de la personne à remettre :

- Les renseignements personnels de la personne à remettre (prénoms, patronyme, nom de famille, date et lieu de naissance et dernière adresse sur le territoire de la Partie contractante requise);
- La nature du moyen d'établissement de la preuve ou de la plausibilité de la nationalité.

2) Deux photographies de la personne à remettre doivent être jointes à la demande visée au paragraphe 1 du présent article.

Article 3

1) La représentation à l'étranger de la Partie requise établit le document de voyage demandé conformément aux dispositions du paragraphe 4 de l'article premier et du paragraphe 4 de l'article 2 de l'Accord de réadmission, en principe immédiatement, en règle générale cependant dans les dix jours ouvrables qui suivent la réception de la demande, et avec une durée de validité de six mois à compter de la date de la délivrance. En pareil cas, la remise n'exige pas d'autorisation supplémentaire.

2) Une fois le document de voyage établi, la remise doit être annoncée trois jours ouvrables à l'avance aux autorités compétentes visées à l'article 12 de l'Accord.

3) Si, pour des raisons juridiques ou pratiques, la remise ne peut être faite avant la date d'expiration de la validité du document de voyage, un document nouveau valide pendant six autres mois est établi dans les dix jours ouvrables qui suivent cette date d'expiration.

Article 4

La demande de remise, si elle est présentée aux autorités compétentes de la Partie contractante, doit inclure les renseignements suivants correspondant aux pièces jointes existantes et aux déclarations de la personne à remettre :

- Les renseignements qu'il est possible de donner sur l'identité de la personne à remettre (prénoms, patronyme, nom de famille, date et lieu de naissance et dernière adresse sur le territoire de la Partie contractante requise);
- La nature du moyen d'établissement de la preuve ou de la plausibilité de la nationalité;
- Les date, heure et lieu de la remise conformément à la liste jointe en annexe au présent Protocole;
- La mention de l'aide, des soins ou de l'attention rendus éventuellement nécessaires par la maladie ou l'âge.

Article 5

1) La preuve ou la plausibilité de la nationalité peut être établie, en particulier, par les pièces, documents et procédures visés aux paragraphes 2 et 3 de l'article premier ainsi qu'aux paragraphes 2 et 3 de l'article 2 de l'Accord de réadmission même si ces pièces ou documents ont été établis à tort ou que leur période de validité est dépassée.

2) L'établissement de la nationalité par la production des moyens visés au paragraphe 2 de l'article premier et au paragraphe 2 de l'article 2 de l'Accord de réadmission équivaut à sa reconnaissance par les Parties contractantes.

3) La nationalité, si sa plausibilité est établie en particulier par les moyens visés au paragraphe 3 de l'article premier et au paragraphe 3 de l'article 2 de l'Accord de réadmission, est considérée comme existante par les Parties contractantes tant qu'elle n'est pas contestée par la Partie contractante requise au sens du paragraphe 7 de l'article premier ou du paragraphe 7 de l'article 2 de l'Accord de réadmission ou du paragraphe 1 de l'article 7 du présent Protocole.

Article 6

Le séjour sur le territoire de la Partie contractante requérante est illégal si l'intéressé ne remplit pas ou a cessé de remplir les conditions nécessaires pour l'entrée ou le séjour sur celui-ci. Ces conditions sont définies par le droit interne de chaque Partie contractante.

Article 7

1) Les autorités compétentes de la Partie contractante requise répondent aux demandes de réadmission visées à l'article 4 du présent Protocole sans retard et en

tout cas dans les huit jours ouvrables. A l'expiration de ce délai, la demande est réputée acceptée.

2) La Partie contractante requise réadmet la personne à remettre sans retard, en règle générale dans les trois jours ouvrables qui suivent l'expiration du délai visé au paragraphe 1 du présent article, dans les cas exceptionnels, toutefois, au plus tard, dans le mois qui suit.

3) Si la Partie contractante requise ne peut pas respecter ce délai, elle en informe immédiatement la Partie requérante. Elle annonce la remise différée au moins trois jours ouvrables à l'avance en rappelant la demande de remise initiale.

Article 8

1) Chacune des Parties contractantes réadmet sur son territoire, sans autre formalité, à l'issue d'une procédure simple, ses propres ressortissants qui ont pénétré sans autorisation sur le territoire de l'autre Partie. Par entrée non autorisée, on entend toute entrée qui n'est pas conforme aux conditions prévues en la matière par le droit de la Partie contractante qui procède à la reconduite.

2) En pareil cas, les autorités compétentes annoncent la reconduite accompagnée en donnant le signalement de la personne reconduite et en précisant le lieu et la date de la remise. La reconduite non accompagnée de cinq personnes au plus n'a pas besoin d'être annoncée.

Article 9

La remise est faite par les autorités compétentes de l'une des Parties contractantes aux autorités compétentes de l'autre Partie aux points de franchissement de la frontière et aux aéroports convenus conformément à la liste jointe en annexe au présent Protocole, à la date et à l'heure convenues.

Article 10

Lors de la remise, la Partie contractante requérante doit remettre à la Partie requise un « Protocole de remise de personne » qui contienne en principe les renseignements ci-après :

- Prénoms, patronyme et nom de famille;
- Date et lieu de naissance;
- Mention de l'aide, des soins ou de l'attention particulière nécessités éventuellement par la maladie ou l'âge;
- Mention des éléments avérés de preuve de la nationalité qui accompagnent la personne.

Article 11

Les modalités afférentes à la remise s'appliquent aussi aux réadmissions visées au paragraphe 7 de l'article premier et au paragraphe 7 de l'article 2 de l'Accord de réadmission. La preuve doit être apportée par écrit que la personne à remettre ne possède pas la nationalité de la Partie contractante requise.

Article 12

- 1) Les autorités bulgares compétentes sont :
 - a) Pour la demande d'établissement de documents de voyage :

- L'ambassade ou les représentations consulaires de la République de Bulgarie en Allemagne;
- La Direction de la police nationale du Ministère bulgare de l'intérieur;
La correspondance doit être adressée au Service de la coopération internationale du Ministère de l'intérieur,
29, rue du 6 septembre
1000 Sofia
Numéro de téléphone et de télécopieur : 0035/92/87 86 83
88 33 28
88 54 40;
 - b) Pour les demandes de réadmission des autorités allemandes :
- Le Ministère de l'intérieur — Service national de la sûreté et Direction de la police nationale;
La correspondance doit être adressée au Service de la coopération internationale du Ministère de l'intérieur,
29, rue du 6 septembre
1000 Sofia
Numéro de téléphone et de télécopieur : 0035/92/87 86 83
88 33 28
88 54 40.
 - 2) Les autorités allemandes compétentes sont :
 - a) Pour les demandes d'établissement de documents de voyage aux représentations de la République de Bulgarie en République fédérale d'Allemagne, et pour les demandes de réadmission aux autorités territoriales compétentes de la République de Bulgarie :
 - Soit les autorités compétentes des Länder chargées de faire appliquer le droit des étrangers (services des étrangers, présidences de gouvernement, ministères/sénateurs des Länder chargés de l'intérieur;
 - Soit la Direction de la protection des frontières
Roonstrasse 13
D-56068 Coblenche
Numéro de téléphone : 02 61/39 91 13 (Secteur I/12)
39 92 50 (Centre de recherches et de situation)
Numéro de télécopieur : 02 61/39 94 72;
 - b) Pour les demandes de refoulement simple, le poste local de protection des frontières compétent.
 - 3) Les autorités bulgares doivent adresser les demandes de réadmission à :
 - La Direction de la protection des frontières
Roonstrasse 13
D-56068 Coblenche
Numéro de téléphone : 02 61/39 91 13 (Secteur I/12)
39 92 50 (Centre de recherches et de situation)
Numéro de télécopieur : 02 61/39 94 72.

Article 13

Les différends relatifs à l'application du présent Protocole seront réglés par les autorités compétentes de la République fédérale d'Allemagne et celles de la République de Bulgarie.

Article 14

1) Le présent Protocole entrera en vigueur en même temps que l'Accord de réadmission. Il est conclu pour une durée indéterminée.

2) Chacune des Parties contractantes pourra suspendre l'application du présent Protocole ou l'annuler pour des motifs importants par dénonciation écrite à l'issue de consultations avec l'autre Partie.

3) La suspension ou la dénonciation prendra effet le premier jour du mois qui suivra celui au cours duquel l'autre Partie contractante aura reçu la notification.

4) Chacune des Parties contractantes pourra proposer des modifications au présent Protocole. Les modifications seront arrêtées d'un commun accord après consultation de l'autre Partie.

FAIT à Berlin, le 9 septembre 1994, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et bulgare, les deux textes faisant également foi.

Pour le Ministère fédéral
de l'Intérieur de la République fédérale d'Allemagne :

KANTHER

HILLGENBERG

Pour le Ministère de l'Intérieur
de la République de Bulgarie :

MICHAJLOV

PIÈCE JOINTE AU PARAGRAPHE 1 DE L'ARTICLE 4 ET À L'ARTICLE 9 DU PROTOCOLE D'APPLICATION DU 9 SEPTEMBRE 1994 À L'ACCORD DU 9 SEPTEMBRE 1994 ENTRE LE MINISTÈRE FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE MINISTÈRE DE L'INTÉRIEUR DE LA RÉPUBLIQUE DE BULGARIE RELATIF À LA RÉADMISSION DES RESSORTISSANTS ALLEMANDS ET BULGARES

Les Parties contractantes conviennent que les remises et les admissions des personnes concernées auront lieu aux points frontaliers suivants :

Du côté allemand

a) Par la voie aérienne :

- Aéroport de Hambourg;
- Aéroport de Brême;
- Aéroport de Hanovre;
- Aéroport de Düsseldorf;
- Aéroport de Cologne/Bonn;
- Aéroport de Francfort-sur-le-Main;
- Aéroport de Stuttgart;
- Aéroport de Munich;
- Aéroport de Nuremberg;
- Aéroport de Dresde;
- Aéroport de Leipzig/Halle;
- Aéroport de Berlin/Schönefeld;
- Aéroport de Berlin/Tegel;

b) Par les voies terrestres :

- Tous les points de passage frontalier autorisé aux frontières de l'Allemagne avec la Pologne, la Tchécoslovaquie et l'Autriche;

Du côté bulgare

a) Par la voie aérienne :

- Aéroport de Sofia;

c) Par les voies terrestres :

- Poste frontière de Ruse;
- Poste frontière de Kalotina.

[EXCHANGE OF LETTERS — ÉCHANGE DE LETTRES]

I

MANFRED KANTHER
BUNDESMINISTER DES INNERN
Bonn

9. September 1994

Sehr geehrter Herr Kollege,

im Zusammenhang mit der heutigen Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Rückübernahme von deutschen und bulgarischen Staatsangehörigen (Rückübernahmeabkommen) habe ich die Ehre Ihnen mitzuteilen, daß während der Verhandlungen Einvernehmen über nachfolgende Erklärungen erzielt wurde:

1. Zu Artikel 1 Absatz 1 Satz 2 und Artikel 2 Absatz 1 Satz 2 des Rückübernahmeabkommens besteht Einvernehmen, daß diese Bestimmungen keine Anwendung finden auf Personen, die vor Inkrafttreten des Rückübernahmeabkommens in das Hoheitsgebiet einer der Vertragsparteien eingereist sind.
2. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird bulgarische Staatsangehörige auf deren Wunsch, soweit möglich, auch in das Land zurückführen, dessen Staatsangehörigkeit sie ebenfalls besitzen.
3. Bei der Anwendung des Artikels 10 des Durchführungsprotokolls wird die Regierung der Republik Bulgarien ausnahmsweise zurückzuführende Personen auch ohne die vorgesehenen Personaldaten übernehmen, wenn die Regierung der Bundesrepublik Deutschland nicht in der Lage ist, diese zu übermitteln.

Ich bitte, mir das Einvernehmen Ihrer Regierung mit dem Inhalt dieses Briefes mitzuteilen. Unser Briefwechsel stellt sodann eine weitere Ergänzung des Rückübernahmeabkommens dar.

Genehmigen Sie, Herr Kollege, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

A handwritten signature in black ink, consisting of a long, sweeping horizontal stroke followed by a smaller, more complex flourish.

An den
Innenminister der
Republik Bulgarien
Herrn Victor Michajlov
Sofia
Bulgarien

[TRANSLATION]

MANFRED KANTHER
FEDERAL MINISTER OF THE INTERIOR
BONN

9 September 1994

Sir,

In connection with the signing today of the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Bulgaria concerning the Readmission of German and Bulgarian Nationals (Readmission Agreement), I have the honour to inform you that agreement was reached on the following statements during the negotiations:

1. As to the second sentence of article 1, paragraph 1, and the second sentence of article 2, paragraph 1, of the Readmission Agreement, it is agreed that these provisions shall not apply to persons who have entered the territory of either Contracting Party before the entry into force of the Readmission Agreement.

2. The Government of the Federal Republic of Germany shall, as far as possible, repatriate Bulgarian nationals upon their request to the country whose nationality they also possess.

3. In applying article 10 of the Implementation Protocol, the Government of the Republic of Bulgaria shall, on an exceptional basis, accept persons to be repatriated even without the specified personal information should the Government of the Federal Republic of Germany be unable to provide it.

I request you to inform me of your Government's concurrence with the content of this letter. Our correspondence shall then constitute a supple-

[TRADUCTION]

MANFRED KANTHER
MINISTRE FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR
BONN

Le 9 septembre 1994

Monsieur le Ministre,

Au sujet de la signature ce jour de l'Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Bulgarie, j'ai l'honneur de vous informer qu'au cours des négociations il a été convenu de ce qui suit :

1. En ce qui concerne la deuxième phrase du paragraphe 1 de l'article premier et la deuxième phrase du paragraphe 1 de l'article 2 de l'Accord de réadmission, il est convenu que ces dispositions ne s'appliquent pas aux personnes qui ont pénétré sur le territoire de l'une des Parties contractantes avant l'entrée en vigueur de l'Accord de réadmission.

2. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne reconduira les ressortissants bulgares qui le souhaitent autant que possible dans le pays dont ils possèdent aussi la nationalité.

3. Aux fins de l'application de l'article 10 du Protocole d'exécution, le Gouvernement de la République de Bulgarie réadmettra exceptionnellement les personnes à reconduire même en l'absence des renseignements personnels prévus si le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne n'est pas en mesure d'en fournir.

Je vous serais reconnaissant de bien vouloir me confirmer que la teneur de la présente lettre rencontre l'agrément de votre gouvernement, auquel cas notre

mentary agreement to the Readmission Agreement.

Accept, Sir, etc.

MANFRED KANTHER

Mr. Victor Michailov
Minister of the Interior
of the Republic of Bulgaria
Sofia, Bulgaria

échange de lettres constituera un complément à l'Accord de réadmission.

Veillez agréer, etc.

MANFRED KANTHER

Monsieur Victor Michajlov
Ministre de l'intérieur
de la République de Bulgarie
Sofia, Bulgarie

II

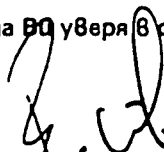
ВИКТОР МИХАЙЛОВ
МИНИСТЪР НА ВЪТРЕШНИТЕ
РАБОТИ НА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ
София

МНОГОУВАЖАЕМИ ГОСПОДИН КОЛЕГА,

Имам честта да потвърдя получаването на Вашето писмо с днешна дата, което Ви е връчено в допълнение към днес подписаната Спогодба между Правителството на Република България и Правителството на Федерална република Германия за обратното приемане на български и германски граждани.

Същевременно си позволявам, от името на Правителството на Република България, да Ви уведомя за моето съгласие със съдържанието на Вашето писмо.

Позволете ми, господин колега, да Ви уверя в отличното си почитание.



ДО
ФЕДЕРАЛНИЯ МИНИСТЪР НА
ВЪТРЕШНИТЕ РАБОТИ НА
ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА ГЕРМАНИЯ
ГОСПОДИН МАНФРЕД КАНТЕР

Бон

Федерална република Германия

[TRANSLATION]

VICTOR MICHAILOV
MINISTER OF THE INTERIOR
OF THE REPUBLIC OF BULGARIA
SOFIA

Sir,

I have the honour to acknowledge receipt of your letter dated today's date, which you have proposed as a supplementary agreement to the Agreement between the Government of the Republic of Bulgaria and the Government of the Federal Republic of Germany concerning the Readmission of German and Bulgarian Nationals, signed today.

At the same time, I wish to inform you, on behalf of the Government of the Federal Republic of Germany, that I concur in the content of your letter.

Accept, Sir, etc.

VICTOR MICHAILOV

Mr. Manfred Kanther
Federal Minister of the Interior
of the Federal Republic of Germany
Bonn
Federal Republic of Germany

[TRADUCTION]

VICTOR MICHAILOV
MINISTRE DE L'INTÉRIEUR
DE LA RÉPUBLIQUE DE BULGARIE
SOFIA

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur d'accuser réception de la lettre en date de ce jour que vous m'avez adressée à titre de complément à l'Accord signé ce jour entre le Gouvernement de la République de Bulgarie et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne concernant la réadmission de ressortissants allemands et bulgares.

D'ordre de mon gouvernement, je vous confirme que la teneur de cette lettre rencontre son agrément.

Veillez agréer, etc.

VICTOR MICHAILOV

Monsieur Manfred Kanther
Ministre fédéral de l'intérieur
Bonn
République fédérale d'Allemagne

I a

ВИКТОР МИХАЙЛОВ
МИНИСТЪР НА ВЪТРЕШНИТЕ
РАБОТИ НА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ
София

МНОГОУВАЖАЕМИ ГОСПОДИН КОЛЕГА,

Във връзка с днешното подписване на Спогодбата между Правителството на Република България и Правителството на Федерална република Германия за обратното приемане на български и германски граждани /Спогодба за обратно приемане/, имам честта да Ви уведомя, че по време на преговорите беше постигнато съгласие по следните позиции:

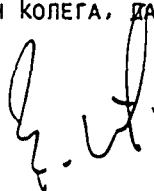
1. По член 1, алинея 1, изречение 2 и член 2, алинея 1, изречение 2 от Спогодбата за обратно приемане беше постигнато съгласие тези разпоредби да не намират приложение по отношение на лица, пристигнали на територията на едната от Договарящите страни преди влизането в сила на Спогодбата за обратно приемане.

2. Правителството на Федерална република Германия ще връща български граждани по тяхно желание, доколкото това е възможно, и в държавата, чието гражданство те също притежават.

3. При прилагането на член 10 от Протокола за изпълнение Правителството на Република България ще приема, по изключение, подлежащи на връщане лица и без предвидените персонални данни, ако Правителството на Федерална република Германия не е в състояние да ги съобщи.

МОЛЯ ДА МЕ УВЕДОМИТЕ ЗА СЪГЛАСИЕТО НА ВАШЕТО ПРАВИ-
ТЕЛСТВО СЪС СЪДЪРЖАНИЕТО НА ТОВА ПИСМО. В ТАКЪВ СЛУЧАЙ НАШАТА
КОРЕСПОНДЕНЦИЯ ЩЕ ПРЕДСТАВЛЯВА ЕДНО ПО-НАТАТЪШНО ДОПЪЛНЕНИЕ
КЪМ СЛОГОДБАТА ЗА ОБРАТНО ПРИЕМАНЕ.

ПОЗВОЛЕТЕ МИ, ГОСПОДИН КОЛЕГА, ДА ВИ УВЕРЯ В ОТЛИЧНО-
ТО СИ ПОЧИТАНИЕ.



ДО
ФЕДЕРАЛНИЯ МИНИСТЪР НА
ВЪТРЕШНИТЕ РАБОТИ НА
ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА ГЕРМАНИЯ
ГОСПОДИН МАНФРЕД КАНТЕР
БОН
ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА ГЕРМАНИЯ

[TRANSLATION]

VICTOR MICHAILOV
 MINISTER OF THE INTERIOR
 OF THE REPUBLIC OF BULGARIA
 SOFIA

Sir,

In connection with the signing today of the Agreement between the Government of the Republic of Bulgaria and the Government of the Federal Republic of Germany concerning the Readmission of German and Bulgarian Nationals (Readmission Agreement), I have the honour to inform you that agreement was reached on the following statements during the negotiations:

1. As to the second sentence of article 1, paragraph 1, and the second sentence of article 2, paragraph 1, of the Readmission Agreement, it is agreed that these provisions shall not apply to persons who have entered the territory of either Contracting Party before the entry into force of the Readmission Agreement.

2. The Government of the Federal Republic of Germany shall, as far as possible, repatriate Bulgarian nationals upon their request to the country whose nationality they also possess.

3. In applying article 10 of the Implementation Protocol, the Government of the Republic of Bulgaria shall, on an exceptional basis, accept persons to be repatriated even without the specified personal information should the Government of the Federal Republic of Germany be unable to provide it.

I request you to inform me of your Government's concurrence with the content of this letter. Our correspondence shall then constitute a supplementary agreement to the Readmission Agreement.

[TRADUCTION]

VICTOR MICHAILOV
 MINISTRE DE L'INTÉRIEUR
 DE LA RÉPUBLIQUE DE BULGARIE
 SOFIA

Monsieur le Ministre,

Au sujet de la signature ce jour de l'Accord entre le Gouvernement de la République de Bulgarie et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, j'ai l'honneur de vous informer qu'au cours des négociations il a été convenu de ce qui suit :

1. En ce qui concerne la deuxième phrase du paragraphe 1 de l'article premier et la deuxième phrase du paragraphe 1 de l'article 2 de l'Accord de réadmission, il est convenu que ces dispositions ne s'appliquent pas aux personnes qui ont pénétré sur le territoire de l'une des Parties contractantes avant l'entrée en vigueur de l'Accord de réadmission.

2. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne reconduira les ressortissants bulgares qui le souhaitent autant que possible dans le pays dont ils possèdent aussi la nationalité.

3. Aux fins de l'application de l'article 10 du Protocole d'exécution, le Gouvernement de la République de Bulgarie réadmettra exceptionnellement les personnes à reconduire même en l'absence des renseignements personnels prévus si le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne n'est pas en mesure d'en fournir.

Je vous serais reconnaissant de bien vouloir me confirmer que la teneur de la présente lettre rencontre l'agrément de votre gouvernement, auquel cas notre échange de lettres constituera un complément à l'Accord de réadmission.

Accept, Sir, etc.

Veillez agréer, etc.

VICTOR MICHAILOV

VICTOR MICHAILOV

Mr. Manfred Kanther
Federal Minister of the Interior
of the Federal Republic of Germany
Bonn
Federal Republic of Germany

Monsieur Manfred Kanther
Ministre fédéral de l'intérieur
Bonn
République fédérale d'Allemagne

II a

MANFRED KANTHER
BUNDESMINISTER DES INNERN
Bonn

9. September 1994

Sehr geehrter Herr Kollege,

ich habe die Ehre, Ihnen den Erhalt Ihres mit heutigem Datum versehenen Briefes zu bestätigen, welchen Sie mir als Ergänzung zum heute unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Rückübernahme von deutschen und bulgarischen Staatsangehörigen überreicht haben.

Gleichzeitig darf ich Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mein Einverständnis mit dem Inhalt Ihres Briefes mitteilen.

Genehmigen Sie, Herr Kollege, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.



An den
Innenminister der
Republik Bulgarien
Herrn Victor Michajlov
Sofia
Bulgarien

[TRANSLATION]

MANFRED KANTHER
FEDERAL MINISTER OF THE INTERIOR
BONN

9 September 1994

Sir,

I have the honour to acknowledge receipt of your letter dated today's date, which you have proposed as a supplementary agreement to the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Bulgaria concerning the Readmission of German and Bulgarian Nationals, signed today.

At the same time, I wish to inform you, on behalf of the Government of the Federal Republic of Germany, that I concur in the content of your letter.

Accept, Sir, etc.

MANFRED KANTHER

Mr. Victor Michailov
Minister of the Interior
of the Republic of Bulgaria
Sofia, Bulgaria

[TRADUCTION]

MANFRED KANTHER
MINISTRE FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR
BONN

Le 9 septembre 1994

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur d'accuser réception de la lettre en date de ce jour que vous m'avez adressée à titre de complément à l'Accord signé ce jour entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Bulgarie concernant la réadmission de ressortissants allemands et bulgares.

D'ordre de mon gouvernement, je vous confirme que la teneur de cette lettre rencontre son agrément.

Veuillez agréer, etc.

MANFRED KANTHER

Monsieur Victor Michajlov
Ministre de l'intérieur
de la République de Bulgarie
Sofia, Bulgarie

